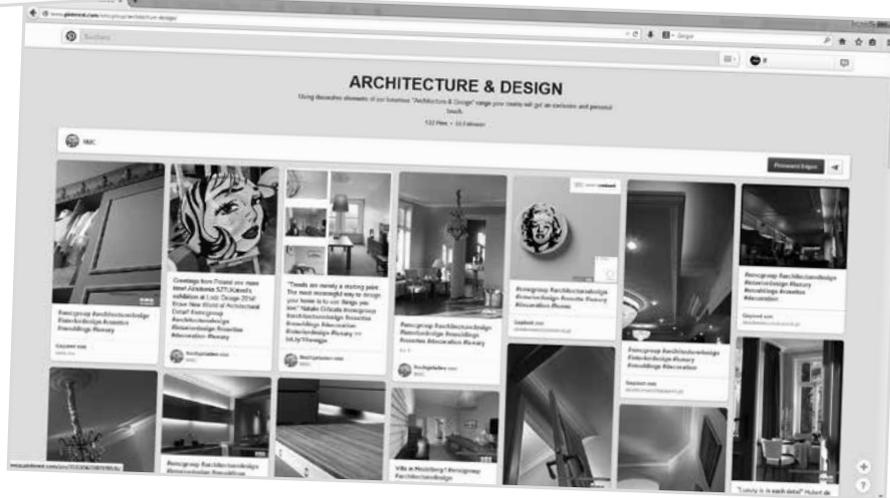


ARCHITECTURE  
& DESIGN BY **nmc**

# HANDBUCH

PRODUKTE & VERARBEITUNG IM INNENBEREICH





www.nmc-dekorewelt.de  
 wallpanels.arstyl.com  
 walltiles.arstyl.com



PRODUKTÜBERSICHT	4
WERKZEUGE	6
<b>ZIERPROFILE</b>	
NOMASTYL® PLUS / ARSTYL® / WALLSTYL®	10
NOMASTYL® PURE	14
ARSTYL® Z40 / Z41 / Z42	18
ARSTYL® Z7	20
Besonderheiten	22
Zierprofile für indirekte Beleuchtung: Einseitige Montage	26
ARSTYL® FLEX	28
<b>FLACHPROFILE</b>	
ARSTYL® / WALLSTYL®	29
Bögen für Flachprofile: NOMASTYL® PLUS / ARSTYL®	30
<b>FUß- UND SOCKELLEISTEN</b>	
WALLSTYL®	32
Endbeschichtete Sockelleisten (Finished Baseboards)	33
<b>ROSETTEN</b>	
NOMASTYL® PLUS / ARSTYL®	34
ARSTYL® R60 und R61 in Kombination mit Profilen Z60 und Z61	35
<b>PILASTER</b>	
ARSTYL®	38
<b>WANDPANELEE</b>	
ARSTYL® WALL PANELS	42
ARSTYL® WALL PANELS STONE	48
<b>WANDELEMENTE</b>	
ARSTYL® WALL TILES	53
<b>ANSTRICH</b>	58
<b>KLEBERVERBRAUCHSTABELLE</b>	60
<b>VERTRIEBSWEG &amp; NIEDERLASSUNGEN</b>	62

## NOMASTYL® PLUS

### MATERIAL

Extrudierte Zierprofile aus hochwertigem Polystyrol (XPS) mit matt-weißer Grundierung auf Acrylatbasis. Ausnahme: NOMASTYL® PURE Zierprofile sind ohne Grundierung. Bögen für Profile O und N aus Polyurethan (PU) mit matt-weißer Grundierung auf Acrylatbasis. Rosetten aus hochwertigem expandiertem Polystyrol (EPS), ohne Grundierung.

NOMASTYL® PLUS Zierprofile und Rosetten sind lichtdurchlässig.

Nur für die Anwendung im Innenbereich.

### ABMESSUNGEN

Länge eines Zierprofils: 2 m ( $\pm$  5mm)

Wichtiger Hinweis: Die Abmessungen aller Produkte (Höhe, Breite) sind um  $\pm$  5 mm gerundet.

## WALLSTYL®

### MATERIAL

Extrudierte Zierprofile (Decken-, Wandprofile und Fußleisten sowie Nut- und Federprofile WG1 und WG2) aus hochverdichtetem Polystyrol (HDPS) mit mattweißer Grundierung auf Acrylatbasis.

WALLSTYL® Zierprofile sind lichtdurchlässig. Alle Produkte sind wasserfest.

Flexible Fußleiste FL1 aus flexiblem Polyurethan (PU) mit mattweißer Grundierung auf Acrylatbasis.

Nur für die Anwendung im Innenbereich.

### ABMESSUNGEN

Länge eines Zierprofils: 2 m ( $\pm$  5mm), WG1 und WG2: 2,44m ( $\pm$  5mm)

Wichtiger Hinweis: Die Abmessungen aller Produkte (Höhe, Breite) sind um  $\pm$  5 mm gerundet.

## ARSTYL®

### MATERIAL

Zierprofile (Decken- und Wandprofile), Rosetten, Bögen, Pilaster, Wandpaneele und Wandelemente aus Polyurethan (PU) mit matt-weißer Grundierung auf Acrylatbasis. Flexible Zierprofile (Decken- und Wandprofile) aus flexiblem Polyurethan (PU) mit mattweißer Grundierung auf Acrylatbasis.

ARSTYL® Produkte sind lichtundurchlässig. Die flexiblen Zierprofile sind mit Standardprofilen kompatibel.

Nur für die Anwendung im Innenbereich. Ausnahme: ARSTYL® Rosetten können bei entsprechender Vorarbeit auch im Außenbereich eingesetzt werden.

### ABMESSUNGEN

Länge eines Zierprofils: 2 m ( $\pm$  5mm)

Abmessung eines Wandpaneels: 1.135 x 380 mm ( $\pm$  5mm). Ausnahme: Modell Cube: 1.135 x 350 mm ( $\pm$  5mm) und Modell Stone: 1.130 x 375 mm ( $\pm$  5mm)  $\approx$  0,4m<sup>2</sup>

Wichtiger Hinweis: Die Abmessungen aller Produkte (Höhe, Breite) sind um  $\pm$  5 mm gerundet.

### ADEFIX®

Kleber, Spachtelmasse und Verfugungsmaterial für den Innenbereich für NOMASTYL® PLUS, WALLSTYL® und ARSTYL® Produkte

- Gebinde: 310 ml Kartusche
- weiß
- lösungsmittelfrei
- schleifbar
- überstreichbar
- Offenzeit: ca. 5-10 min.
- Abbindezeit: ca. 24 Stunden
- Verarbeitungstemperatur: +5° bis +35° C (Ideal: +15°C bis +25°C)
- Reinigungsmittel (im frischen Zustand): Wasser. Nach Trocknung, mechanisch.

Wichtiger Hinweis: Vor Frost schützen

### ADEFIX® PLUS

Stoßfugenkleber für den Innenbereich, für Stöße und Gehrungen bei WALLSTYL® und ARSTYL® Profilen ab 8 cm Höhe/Ausladung, Kleber für einseitige Profilmontage, für nicht saugfähige Untergründe, Fußleisten in Feucht- und stark beanspruchten Räumen und für ARSTYL® WALL PANELS und ARSTYL® WALL TILES

- Gebinde: 290 ml Kartusche
- weiß
- schnelle Aushärtung
- keine Volumenzunahme
- Offenzeit: ca. 1-3 Minuten
- Abbindezeit: ca. 8 Stunden
- Verarbeitungstemperatur: +5° bis +35° C (Ideal: +15°C bis +25°C)
- Reinigungsmittel (im frischen Zustand): Terpentinersatz. Nach Trocknung, mechanisch.



### VARIO WERKZEUGKOFFER

- Gehrungslade aus stabilem Leimholz (B: 47 cm, H: 18 cm, T: 18 cm)
- Für Gehrungsschnitte von 45° bis 0 bzw. 90°
- Arretierend bei 45°, 36°, 30°, 22,5° und 0 bzw. 90°
- Profilhöhenanpassung mittels festschraubbarer Metallwinkel (Niederhalter)
- Maximale Auflagefläche bei 45° Einstellung: 18 cm
- Koffer aus stabilem Kunststoff
- Kofferinhalt: Gehrungslade, PS Säge und 50 cm lange HDPS/PU Säge, Stahllineal, Stellwinkel, Kartuschenpistole, Schlagschnurfärber, Cuttermesser, Gliedermaßstab, Satz Japanspachtel, Stoßspachtel, Bleistift



### VARIO AUFBAUSET

- Aus Leimholz (B: 23 cm, H: 36 cm, T: 1 cm)
- 2 Anschlagbretter
- Führungskanten mit Metallplatten geschützt
- 4 Befestigungsschrauben mit Mutter



### VARIO PLUS WERKZEUGKOFFER

- Gehrungslade aus Metall (B: 49 cm, H: 31 cm, T: 25 cm), zusammenklappbar
- Für Gehrungsschnitte von 30° bis 90°
- Gradgenaue Einstellung
- Millimetergenaue Profilhöhenanpassung mittels festschraubbarer Metallwinkel
- Maximale Auflagefläche bei 45° Einstellung: 18 cm
- Koffer in Aluoptik (B: 66 cm, H: 39 cm, T: 14 cm)
- Kofferinhalt: Gehrungslade, PS Säge und 50 cm lange HDPS/PU Säge, Winkelmesser, Gliedermaßstab, Bleistift, Stielspachtel, Schlagschnurfärber, Cuttermesser, Japanspachtel



### WINKELMESSER FÜR VARIO PLUS

- Aus Metall mit Lineal 18 cm lang
- Gradskala auf Skala der Gehrungslade VARIO PLUS abgestimmt
- Gradeinstellung für Gehrungsschnitt ablesbar (keine Halbierung nötig), Stricheinteilung in 3-Grad-Schritten
- Für Innen- und Außengehrung



### AD GEHRUNGSLADE (FÜR ZIERPROFILE AUS PU UND HDPS)

- Aus Leimholz (Innenmaß B: 40 cm, H: 28 (18) cm, T: 25,5 cm)
- Für 45° oder 22,5° und geraden Zuschnitt
- Verstellbare Fixierung zur optimalen Einpassung der Profile
- Passende Säge HDPS/PU 60 cm lang (im Lieferumfang nicht enthalten)



### NMC-MALSPACHTEL

- Mit Holzgriff und stabiler Spachtelhalterung (ges. L: 19,5 cm)
- Stark abgerundete, schlanke und flexible Spachtelklinge (L: 4,5 cm)
- Für präzise Spachtelarbeit an Gehrungen und Stumpfstößen



### HDPS/PU SÄGEN

Sägen für Polyurethan (ARSTYL®) und Polystyrol (WALLSTYL®) (50 cm und 60 cm lang)

- Spezialsäge für den Zuschnitt sehr großer Profile (L: 60 cm)
- Die Sägen 50 cm und 60 cm sind geeignet für den Zuschnitt von PU (ARSTYL®, DOMOSTYL®), HDPS (WALLSTYL®) und Sonderprofilen
- Zähne mit Spezialschliff
- Zahnhöhe 5 mm, 8 Zähne pro Zoll (3,5 je cm)
- Ergonomisch geformter Griff



### PS SÄGE

- Für den Zuschnitt von Polystyrol (NOMASTYL® PLUS, NOMASTYL® PURE)
- Gesamtlänge 59 cm
- Sägeblattlänge 48 cm, Sägeblattbreite 10 cm
- Blattdicke 0,18 mm
- 7 feine Zähne pro Reihe (Reihe 1 cm), Abstände zwischen den Zahnreihen: 4 mm
- Ergonomisch geformter Griff



## KAPEX KS 120 (FESTOOL)

Wir empfehlen für das Schneiden unserer Zierprofile ebenfalls die KAPEX KS 120 der Firma Festool. Unsere Profile können damit gradgenau zugeschnitten werden.

- Leisten und Zierprofile (Polystyrol, Polyurethan, HDPS, Sonderprofile) bis 125 mm Höhe.
- Kranzprofile und Flachprofile bis 168 mm Breite
- Abmessungen B: 71,3 cm, T: 50 cm, H: 47 cm
- Leistungsaufnahme 1.600 Watt
- Gewicht 21,5 kg
- Schutzbrille und Gehörschutz verwenden

Bei HDPS Profilen und Fußleisten bitte sehr zügig sägen!

## PRÜFRICHTLINIEN

### PRÜFRICHTLINIEN FÜR NMC-PRODUKTE VOR DER VERARBEITUNG

NMC-Produkte werden industriell mit modernster Technik gefertigt und durchlaufen ständige Qualitätskontrollen.

### ANFORDERUNGEN DES VERARBEITERS

- Der Handwerker, der eine einwandfreie Leistung erbringen soll, hat Anspruch auf fehlerfreie Produkte.
- Die Passgenauigkeit bei Profilen muss gegeben sein.
- Beschädigungen oder Verformungen dürfen nicht vorhanden sein.
- Die vorhandene werkseitig aufgebrauchte Grundierung muss gut haften.
- Die Produkte dürfen weder verschmutzt noch feucht sein.
- Montagekleber müssen auf die Produkte abgestimmt sein.
- Das Verfallsdatum der Montagekleber darf nicht überschritten werden.
- Die Gehrungsladen müssen einwandfrei funktionieren.
- Die Sägen dürfen nicht rostig oder verbogen sein.

### PRÜFMASSNAHMEN DES VERARBEITERS

Vor dem Einsatz der Profile, Kleber und Werkzeuge muss der Verarbeiter folgende Prüfung vornehmen:

- Kontrolle der Lieferung auf Profiltyp, Transportschäden, Beschädigung, Verschmutzung.
- Kontrolle der Passgenauigkeit der Profile und der werkseitig aufgebrauchten Grundierung bzw. Folie.
- Überprüfung der Montagekleber auf Eignung und Verfallsdatum.
- Überprüfung der Werkzeuge (Testschnitt).
- Bei Zwischenlagerung der Profile darauf achten, dass sie liegend und trocken lagern.
- Profile auf Eignung des Einsatzes prüfen.
- Die Temperatur der näheren Umgebung darf +70° C nicht überschreiten.

## VERHALTEN BEI BEANSTANDUNG

- Bei festgestellten Mängeln muss der Lieferant unverzüglich informiert werden.
- Die beanstandeten Produkte sind zurückzugeben.
- Nicht einwandfreie Produkte dürfen nicht verarbeitet werden. Kosten für Instandsetzung oder Reparatur nicht einwandfrei verarbeitete Produkte werden von NMC nicht übernommen.
- Nicht funktionierende Werkzeuge dürfen nicht eingesetzt werden.
- Hinweis: Physikalische Eigenschaften der eingesetzten Produkte und der vorgefundenen Untergründe bewirken, dass die natürlichen Ausdehnungskoeffizienten unterschiedlich sind. Diese natürlichen Eigenschaften können dazu führen, dass sich die Kleberfuge und die Verfugung leicht abzeichnen. Dieser Sachverhalt stellt keinen Reklamationsgrund dar.

## VERARBEITUNG UNTERGRUND

### UNTERGRUND ALLGEMEIN

Laut VOB/ B §4 Nr. 2 (1) hat der Auftragnehmer die Leistung unter eigener Verantwortung nach dem Vertrag auszuführen.

Dabei hat er die anerkannten Regeln der Technik und die gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen zu beachten. Es ist seine Sache, die Ausführung seiner vertraglichen Leistung zu leiten und für Ordnung auf der Baustelle zu sorgen.

Laut VOB/B §4 Nr. 3 hat der Auftragnehmer Bedenken gegen die vorgesehene Art der Ausführung (auch wegen der Sicherung gegen Unfallgefahren), gegen die Güte der vom Auftraggeber gelieferten Stoffe oder Bauteile oder gegen die Leistung andere Unternehmen, so hat er sie dem Auftraggeber unverzüglich möglichst schon vor Beginn der Arbeiten schriftlich mitzuteilen; der Auftraggeber bleibt jedoch für seine Angaben, Anordnungen oder Lieferungen verantwortlich. Der Auftragnehmer hat den Untergrund und den Einsatzort darauf zu prüfen, ob er für die Durchführung der vertraglichen Leistungen geeignet ist.

Die Prüfung und Beurteilung erfolgt nach den Richtlinien der BFS-Merkblätter Nr. 20 und Nr. 20.1. Die Profilmontage erfolgt vor der Wand- und Deckenbeschichtung oder Tapezierung, bei Fassaden vor dem Endanstrich oder Dekorputz.

Die Umgebungstemperatur darf 70° C nicht überschreiten.

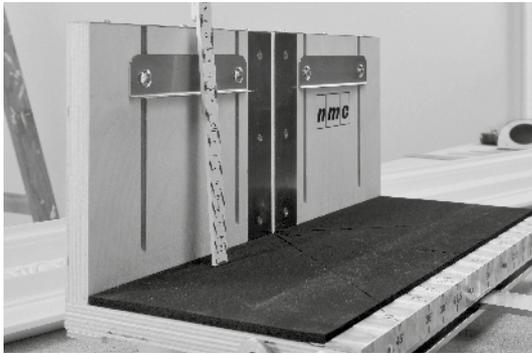
Profile müssen trocken und liegend zwischengelagert werden, empfohlene Temperatur +15° C - +25° C rel. Luftfeuchtigkeit 45 %-65 %, Streiflicht ist zu beachten.

### UNTERGRUND INNEN

- Tragfähig, sauber, trocken, staubfrei, fettfrei und eben.
- Vorhandene Tapeten auf Haftung prüfen.
- Stark saugende Untergründe grundieren.
- Holz grundieren.
- Metall grundieren.
- Fliesen reinigen.
- Lackierte Flächen anrauen.
- Bei nicht saugendem Untergrund ADEFIX® PLUS verwenden.

### HINWEIS FÜR ARSTYL® WALL PANELS UND ARSTYL® WALL PANELS STONE

Bei einem Einsatz der ARSTYL® WALL PANELS auf nicht wärmedämmten Außenwänden ist eine Verschiebung des Taupunktes möglich und eine Feuchteschutzbeurteilung durch einen Experten erforderlich.



## GEHRUNGSLADE VARIO AUFBAUEN

- Die Gehrungslade VARIO kann mit den vorhandenen Aluwinkeln unter Zuhilfenahme zweier Schraubzwingen (im Lieferumfang nicht enthalten) am Arbeitstisch oder Gerüst festgeschraubt werden.
- Stellschieber (Niederhalter) der Gehrungslade auf die Profilhöhe bzw. Schenkelhöhe (Abstand Profilunterkante zur Raumdecke) einstellen.
- Profilhöhe bzw. Schenkelhöhe (Abstand Profilunterkante zur Decke) anzeichnen und mit einer Schlagschnur oder einem Lasergerät an der Wand eine Verlegelinie herstellen.
- Den Winkel der Wandecke mit der Schmiege abnehmen.
- Bei Gehrungslade VARIO PLUS mit Winkelmesser messen.



- Die Schmiege flach auf den Boden der Gehrungslade legen, so dass ein Schmiegeschenkel parallel an der Stellwand der Gehrungslade anliegt.
- Abstand zwischen den beiden Schenkelenden messen, den Wert halbieren.
- Die Sägeführung auf diesen halbierten Wert einstellen. Darauf achten, dass die Säge über der Stellschraubenmitte verläuft, ggf. korrigieren.
- Bei Gehrungslade VARIO PLUS den Wert von der Scala des Winkelmessers, rechtes Foto, ablesen und die Sägeführung auf diesen Wert einstellen.

**Die Vorgehensweise gilt sowohl für die Innen- als auch die Außenecke (Gehrung).**



## PROFILE ZUSCHNEIDEN

- Profil in die Gehrungslade legen (der Boden der Gehrungslade stellt die Raumdecke dar, die Stellwand mit den Stellschiebern (Niederhalter) die Wand), die Profilunterkante wird unter die Stellschieber gedrückt.

**Ausnahme: Wenn ein Profilstück bei Richtungswechsel die Decke verlässt, z. B. Treppenhaus (Treppenunterzug), siehe "Profilmontage im Treppenhaus".**

- Profil mit der entsprechenden Säge auf Gehrung sägen.



- NOMASTYL® PLUS, NOMASTYL® PURE : PS Säge
- ARSTYL® : HDPS/PU Säge
- WALLSTYL® : HDPS/PU Säge



- Schnittkanten und Stumpfstoßkanten der Profile mit feinem Schleifpapier (150 Körnung oder feiner) oder Cuttermesser leicht brechen und mit einem feuchten Schwamm vom Sägemehl befreien.



## PROFILE MONTIEREN

- Spachtelkleber ADEFIX® mit einer Kartuschenpistole satt als durchgehenden Strang auf beide Klebeflächen der Profile aufziehen (siehe Klebverbrauchs-tabelle).
- Profile sofort montieren, vor allem bei NOMASTYL® PLUS und NOMASTYL® PURE Profilen, leicht mit der Hand andrücken (Fingerdruck sollte vermieden werden).



- WALLSTYL® und ARSTYL® Profile ab 8 cm Höhe/Ausladung: Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS so auf die Stumpfstoße und Gehrungen auftragen, dass er eine ca. 2-3 mm breite Fuge bildet und nach dem Zusammendrücken der Profileile möglichst nicht herausquillt.



- Bei Bedarf kann der Kleber mit Terpentinersatz oder White Spirit sauber entfernt werden.



- Die so hergestellte Kleberfuge mit Spachtelkleber ADEFIX® nachspachteln.
- Bei NOMASTYL® PLUS und allen anderen Profilen die Stoß- und Gehrungsfugen mit dem Spachtelkleber ADEFIX® ebenfalls so herstellen, dass sich eine Kleberfuge von ca. 3 mm bildet.



- Überschüssigen Spachtelkleber entfernen.



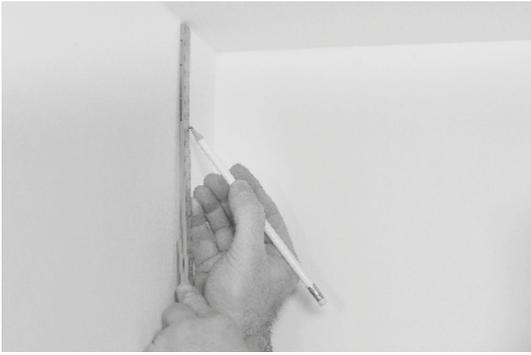
- Mit dem NMC-Malspachtel glatt ziehen.



- Nach Trocknung (ca. 2-8 Std.) Stumpfstoße leicht anschleifen (Schleifpapier 150 Körnung oder feiner).

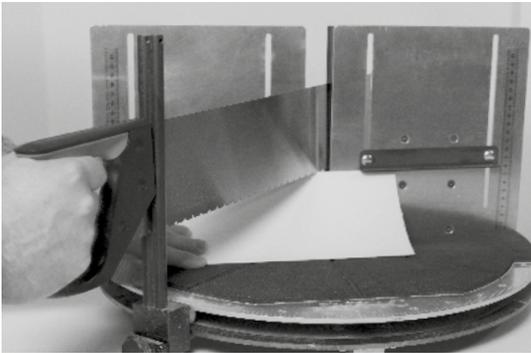


- Decken- und Wandfugen sowie Gehrungen mit dem Spachtelkleber ADEFIX® nachspachteln.
- Nach Trocknung (ca. 2-8 Std.) innerhalb von ca. 2 Wochen endbeschichten.



## VORBEREITUNG FÜR NOMASTYL® PURE MONTAGE

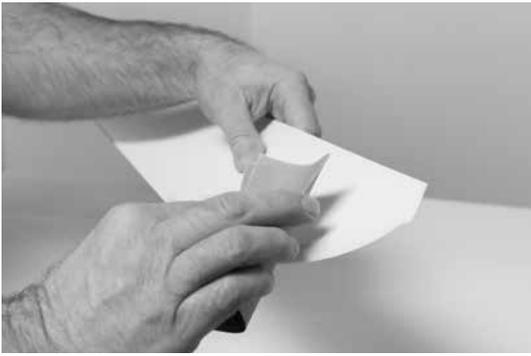
- Profilhöhe anzeichnen.
- Verlegelinie anzeichnen (Schlagschnur, Laser).



## PROFILE ZUSCHNEIDEN

- Profil in die Gehrungslade legen (der Boden der Gehrungslade stellt die Raumdecke dar, die Stellwand mit den Stellschiebern (Niederhaltern) die Wand, die Profilunterkante wird unter die Stellschieber gedrückt).
- Profil mit der PS Säge auf Gehrung dem gemessenen Winkel nach entsprechend sägen.
- Alternativ mit einer Kappsäge mit entsprechendem Sägeblatt sägen.





- Schnittkanten und Stumpfstoßkanten der Profilstange mit feinem Schleifpapier (150 Körnung oder feiner) oder Cuttermesser leicht brechen und mit einem feuchten Schwamm vom Sägemehl befreien.



## PROFILE MONTIEREN

- Spachtelkleber ADEFIX® mit einer Kartuschenpistole satt als durchgehenden Strang (Raupe) auf beide Klebeflächen der Profile aufziehen.



- Profile sofort montieren, leicht mit der Hand andrücken (Fingerdruck sollte vermieden werden).



- Anschließend die Stumpf- und Gehrungsschnitte mit ADEFIX® versehen, Kleberfugenbreite 2-3 mm.
- Bei Bedarf den Kleber mit feuchtem Schwamm entfernen.
- Die so hergestellte Kleberfuge mit ADEFIX® nachspachteln.
- Nach Trocknung (ca. 2-8 Std.) Stumpfstoße leicht anschleifen (Schleifpapier 150 Körnung oder feiner). Decken- und Wandfugen sowie Gehrungen mit Spachtelkleber ADEFIX® nachspachteln.

## PROFILE VERSPACHTELN



- Spachtelmasse anrühren.
- Profilkanten mit einer venezianischen Kelle fachgerecht spachteln, darauf achten, dass das Profil nicht beschädigt wird.



- Nach Trocknung vorsichtig mit feinem Schleifpapier (150 Körnung oder feiner) glatt schleifen. Ggf. mehrfach spachteln.



- Nach Trocknung endbeschichten.



### OPTION

Wand, Deckenfläche und Profil fachgerecht mit Vlies bekleben. Im Bereich der Profile muss ein Dispersionskleber eingesetzt werden.

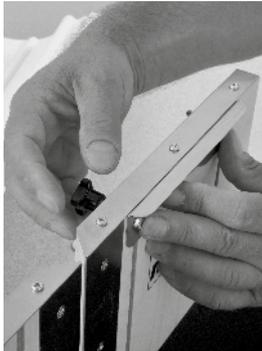


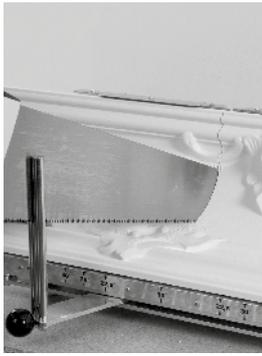
Die Profile können auch rein dekorativ ohne Verspachtelung eingesetzt werden.



## PROFILE ZUSCHNEIDEN

- Die Profilerie besteht aus 3 Profiltypen.
  - Z40 ist ein lineares Profil (ohne Ornament).
  - Z41 hat ein Ornament in der Mitte des Profils.
  - Z42 ist mit 2 Eckornamenten versehen.
- Bei Zuschneiden mit der Gehrungslade VARIO sollten die Stellschieber (Niederhalter) abgeschraubt und mit der Unterkante nach oben angeschraubt werden. So ist es möglich die Schieber auf die Profilhöhe einzustellen.
  - Bei Zuschchnitt mit VARIO PLUS müssen die Stellschieber (Niederhalter) nicht umgeschraubt werden, die Stellwand dieser Gehrungslade ist höher.
- Das Profil Z42 muss in der Mitte gerade durchgesägt werden, die Eckornamente müssen passend auf Gehrung zugeschnitten werden und haben nach Zuschchnitt eine Länge von je ca. 50 cm.  
(siehe Zeichnung)





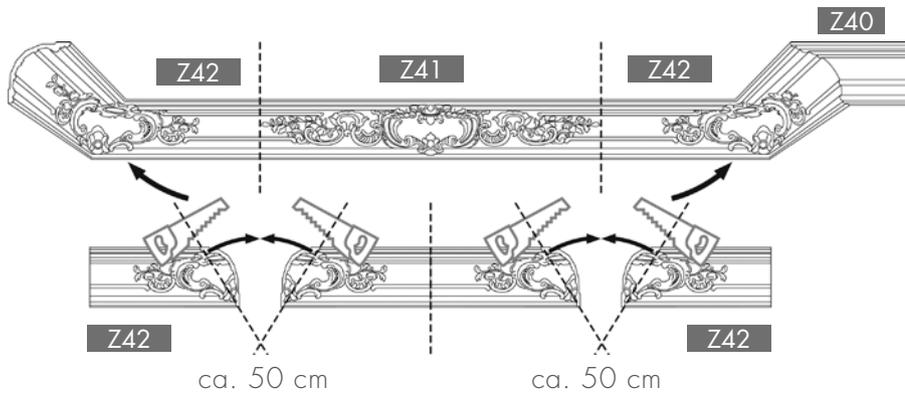
## PROFIL Z42 ZUSCHNEIDEN FÜR UNGEREDE ECKE

- Sollte mit dem Profil Z42 eine ungerade Wandecke (Erker) gestaltet werden, ist darauf zu achten, dass das Ornament durch den Zuschnitt kleiner wird. Dies ist dem Kunden vorher mitzuteilen.



- Bei der Montage bitte auch darauf achten, dass die Stoß- und Gehrungsfugen mit dem Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS verklebt werden müssen und eine Breite von 3 mm aufweisen.

Weitere Vorgehensweise wie bei Zierprofilen.



## INFO

In den meisten Fällen wird

- das Profil Z41 in der Mitte der Wand platziert (es kann auch je nach Wandlänge mehrmals nebeneinander platziert sein),
- das zugeschnittene Profil Z42 in der Innenecke platziert, Außenecke nicht möglich,
- das Profil Z40 zwischen den ornamentierten Z41 und Z42 und an den Außenecken positioniert.



## HINWEIS

Sollte bei der Montage mit dem Profil Z40 begonnen werden, achten Sie bitte darauf, dass der Pfeil auf der Rückseite des Profils bei der Montage in Richtung Decke zeigt.



## GEHRUNGSLADE VARIO AUFBAUSET BEFESTIGEN

- Stellschieber der Gehrugsladenwand abschrauben.
- Die Aufbau-set-Platten mit den mitgelieferten Schrauben an der Gehrugsladenwand befestigen.



- Stellschieber an die Platten des Aufbau-sets anschrauben.
- Bei Zuschnitt mit der Gehrugslade VARIO PLUS wird kein Aufbau-set benötigt, die Gehrugslade ist ausreichend hoch.



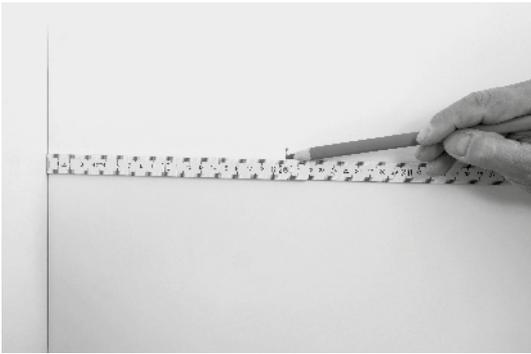
## PROFILORNAMENT FESTLEGEN

Das Profilornament ist ein Akanthusblatt.

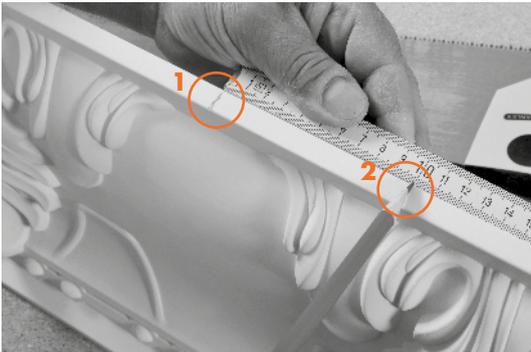
- Das Akanthusblatt sollte nach der Montage nach oben zeigen und in der Gehrug möglichst nicht zerschnitten werden.



- Das Ornament ist 33,5 cm breit (Rapport). Den Rapport an der Wand mit Bleistift markieren.



- Die verbleibende Strecke zwischen der letzten Markierung und der Wandecke wird gemessen (hier 20 cm) und das Ergebnis halbiert (hier 10 cm).



- Der Schnitt wird ab der Mitte der nichtornamentierten Stelle des Profils (Idealschnitt) um diesen Wert (hier 10 cm) nach außen versetzt (Verschnitt beachten).

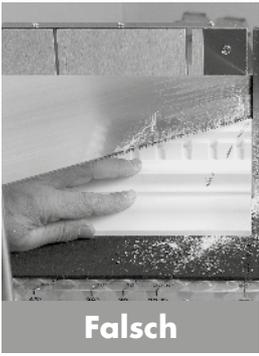
- 1 Idealschnitt**
- 2 Schnittpunkt**

Die Vorgehensweise bitte an jeder Wand durchführen.

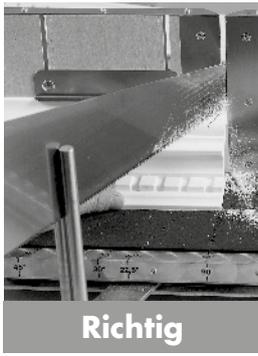


- Sollte das Ornament angeschnitten werden und der Anschnitt eine optische Beeinträchtigung darstellen, kann das Ornament mit einem Cuttermesser weggeschnitten werden. Diese Stellen können mit Spachtelkleber ADEFIX® glattgezogen werden.

Weitere Vorgehensweise wie bei ARSTYL® Zierprofilen.



**Falsch**



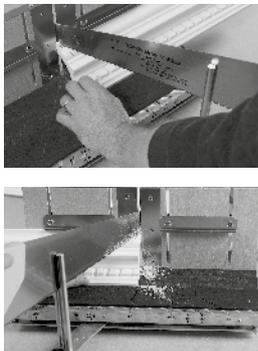
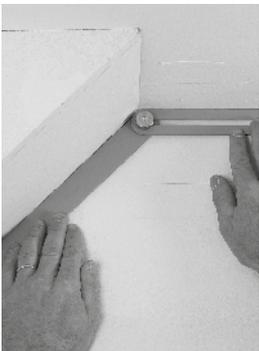
**Richtig**

## 1. PROFILE IM TREPPENHAUS

- Bei Richtungswechsel des Profilverlaufs, z. B. im Treppenhaus (Decke und Treppenunterzug), wird das Profil anders zugeschnitten.

### Unterkante Profil

- Hierzu wird das Profil so in der Gehrungslade platziert, dass die Wandklebefläche des Profils auf dem Boden der Gehrungslade liegt und die Deckenklebefläche des Profils unter den Stellschiebern an der Gehrungsladenwand anliegt.
- Der Schnitt verläuft - von vorne gesehen - von der oberen Vorderkante durch das Profil zur Unterkante.



- Der Schnittwinkel wird mit der Schmiege oder dem Winkelmesser ermittelt.

## 2. DACHSCHRÄGE



- Das Profil wird in diesem Bereich nur an der Decke montiert.
- Zwischen Profilunterkante und der Dachschräge entsteht eine Lücke.



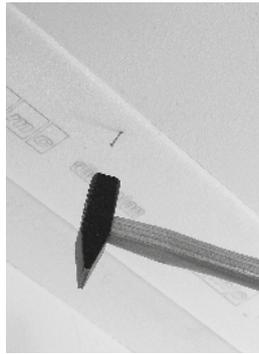
- Diese kann mit einem Hohlkehprofil, z. B. NOMASTYL® PLUS B2, geschlossen werden.



- Die Unterkante des Profils wird beigespachtelt.
- Sollte die Lücke kleiner sein als das verwendete Hohlkehprofil, kann dieses der Länge nach durchgeschnitten (mit Cuttermesser anschneiden und durchbrechen) und eingesetzt werden.
- Ist die Lücke größer, kann z. B. das Hohlkehprofil NOMASTYL® PLUS B5 verwendet werden.



- Die Wandbeschriftung oder Tapete wird über das Profil bis zur Unterkante des Deckenprofils fortgeführt.

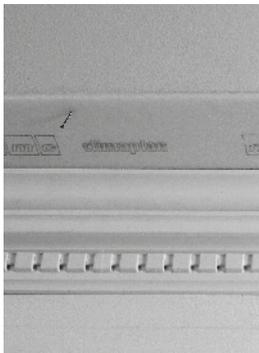


### 3. DEHNUNGS- UND TRITTSCHALLFUGEN

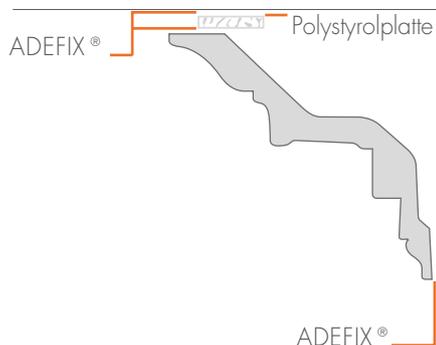
- Das Profil nur einseitig an die starre oder den Schall nicht übertragende Decken- oder Wandfläche kleben.



- Der Abstand zwischen Profil und Untergrund an der nicht verklebten Seite sollte gleichmäßig breit sein. Hierfür sollte im nicht verklebten Bereich eine ca. 6 mm dicke Polystyrolplatte fixiert werden (Stahlnägel oder Heißkleberpunkte).



- Nach der Montage und Trocknung des Klebers kann diese entfernt werden.



### 4. SCHATTENFUGE

- Wie oben beschrieben.
- Hierbei kann die Polystyrolplatte auch unter dem Profil verbleiben. Sie wird so platziert, dass sie vom Profil verdeckt wird. In der Regel genügt ein Versatz von der halben Kleberfläche des Profils. So ist es möglich, das Profil an der Polystyrolplatte zu verankern.

## 5. ZUSCHNITT EINER VERKRÖPFUNG



- Profil in die Gehrungslade legen (Profilunterkante unter den Stellschiebern).
- Einen 45° Schnitt passend über die äußerste Profilkante ausführen (Außengehrungsschnitt).



- Gegenschnitt ausführen.

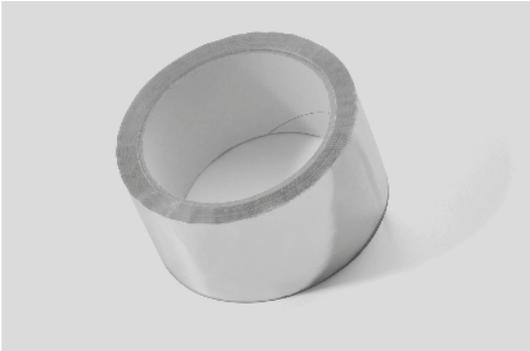


- Schnittkante brechen, abstauben und mit Spachtelkleber ankleben.



### TIPP

Die Verkröpfung kann auch unter Zuhilfenahme von Heißkleber hergestellt werden. Dadurch kann das Profil bereits nach einigen Minuten ohne dass es zu Ungenauigkeiten in der Außengehrung kommt, montiert werden.



## PROFIL MONTIEREN

- Profile auf Eignung des Einsatzes für indirekte Beleuchtung prüfen. Das Profil so wählen, dass die Leuchte verdeckt wird und keinen Kontakt zum Profil hat (mind. 3 cm Abstand).
- Profilhöhe abzüglich Abstand der Profiloberkante zur Decke (ca. 10 cm) an der Wand anzeichnen (mit Schnurschlag oder Laser).
- Profile zuschneiden, Schnittkanten leicht brechen und vom Sägemehl befreien.
- Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS strangförmig auf die Wandklebefläche des Profils satt aufziehen. Die Stoßfugen und Gehrungen ebenfalls mit Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS verkleben. Die Kleberfuge zwischen den Profilen muss ca. 2-3 mm breit stehen bleiben.
- Profile montieren und zusätzlich mit Heißkleber oder Nägeln bzw. Schrauben befestigen.
- Die Nägel oder Schrauben können nach Trocknung des Klebers (ca. 24 Std.) entfernt oder versenkt und beigespachtelt werden. Hierbei darauf achten, dass sie vor Korrosion geschützt sind.
- Wandfugen mit dem Spachtelkleber ADEFIX® nachfugen.
- Nach Trocknung innerhalb von ca. 2 Wochen endbeschichten.

## PROFILE NOMASTYL® PLUS ODER WALLSTYL® VORBEREITEN

- Bei Verwendung eines Profils des Typs NOMASTYL® PLUS (z. B. TI, TL) bzw. WALLSTYL® darauf achten, dass die Profiltrückseite mit NMC-Reflexionsband (Rolle Reflexionsband Länge: 50 m x Breite 5 cm) beklebt wird. Dadurch wird ein Durchscheinen des Lichts verhindert.
- Die Beleuchtungskörper dürfen nicht hineingelegt werden, sie müssen eine eigene Befestigung haben.  
Beim Einsatz von Arstyl® Profilen kann auf den Einsatz von Reflexionsband verzichtet werden.

### TIPP

Bei reflexionsbedingten Störungen des Lichtaustritts kann das Reflexionsband zusätzlich mit einer weißen Beschichtung, z. B. Vorlack, versehen werden.

Rissbildung an den Stumpfstoßen kann verhindert werden, indem das gesamte Profil mit einem dünnen Vlies übertapeziert wird. Hierfür wird ein Spezialkleber benötigt, z.B. Ovalit VB.

## WALLSTYL® WT4 - ERGÄNZUNG



- Vor der Montage von WT4 die Position der Montageclips an der Wand anzeichnen, mind. 2 Stück pro Profil vorsehen (im Lieferumfang enthalten).



- Die Montageclips an der Wand befestigen.

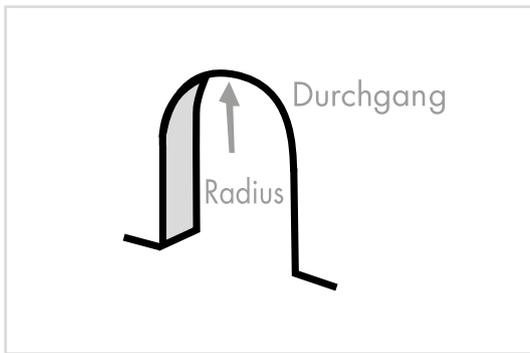
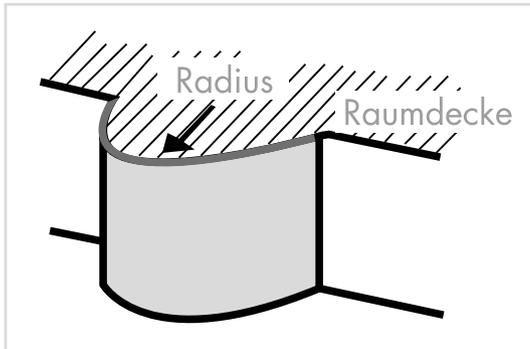
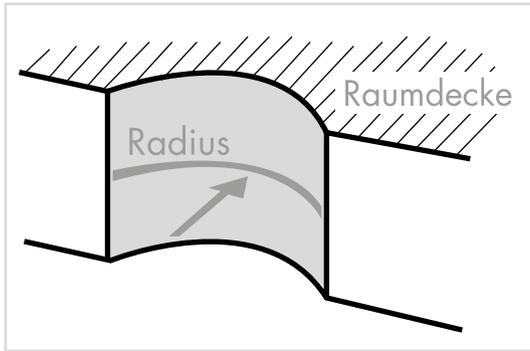


- Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS strangförmig auf die Klebeflächen auf der Profilrückseite aufziehen.



- Das Profil WT4 unter die Montagehilfen (Clips) schieben, ggf. zusätzlich Nägel oder Schrauben oder Heißkleberpunkte einsetzen.

Weitere Vorgehensweise wie auf Seite 26 beschrieben.



## ARSTYL® FLEX | WALLSTYL® FLEX - RADIEN

- Profil auf Einsetzzeichnung prüfen.

Profil	Min. Radius des Bogens
Z1 Flex	140 cm
Z10 Flex, FL1 Flex, FL2 Flex	20 cm
Z13 Flex	55 cm
Z15 Flex	155 cm
Z16 Flex	165 cm
Z18 Flex	200 cm
Z19 Flex	250 cm
Z31 Flex	90 cm
Z30 Flex, Z32 Flex	90 cm
Z1240 Flex	155 cm

Radien beziehen sich auf den Einsatz im Deckenbereich.

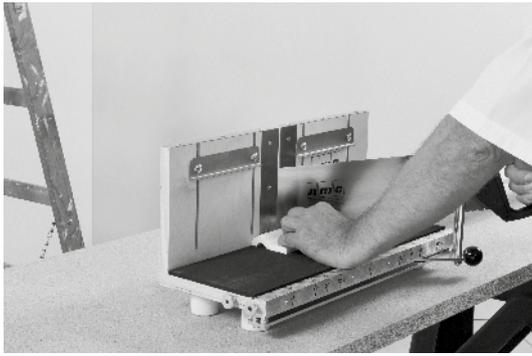
Flachprofil	Min. Radius des Bogens
Z1 Flex,	110 cm
Z10 Flex	30 cm
Z13 Flex	70 cm
Z30 Flex, Z31 Flex, Z32 Flex	70 cm

Radien beziehen sich auf den Einsatz im Wandbereich, z. B. Durchgang, Tür, Rundfenster, etc.

- Montage mit ADEFIX® Kleber wie bei den Zierprofilen. Bei engen Radien und im Stoßfugenbereich ADEFIX® PLUS Kleber verwenden.
- Bei ins Rauminnere gewölbten Wänden (konvex von vorne betrachtet), die hintere Stoßkante der Profile (Stumpfstoß) mit Cuttermesser anschrägen (Kante der Profilrückseite stark brechen). Dies ermöglicht eine bessere Anbindung.
- Die Anbindung zum ARSTYL®/WALLSTYL® Standardprofil (z. B. Z19 Flex an Z19) möglichst in einer Raumecke vornehmen.
- Während der Montage Profile bis zur Trocknung des Montageklebers (Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS) (ca. 24 Std.) mit Nägeln oder Schrauben fixieren.

### TIPP

ARSTYL® FLEX/WALLSTYL® FLEX - Profile vor der Verarbeitung warm halten (auf den Heizkörper legen oder mit einem Fön erwärmen).



## FLACHPROFILE ZUSCHNEIDEN

- Profilverlauf an der Wand anzeichnen und markieren (Schlagschnur, Laser).
- Profile in der Gehrungslade mit der NMC HDPS/PU Säge passend zuschneiden.
- Beim Zuschnitt von WALLSTYL® Flachprofilen mit einer elektrischen Kappsäge muss das Sägeblatt für Kunststoffzuschnitt geeignet sein (grobe Sägezähne). Der Schnitt muss zügig erfolgen.
- Schnittkanten mit Schleifpapier (150 Körnung oder feiner) oder Cuttermesser leicht brechen und vom Sägemehl befreien.



## FLACHPROFILE MONTIEREN

- Spachtelkleber ADEFIX® auf die Klebeflächen der Profilrückseite strangförmig aufziehen.



- Profile montieren ggf. vorübergehend mit Stahlnägeln stützen oder zusätzlich Heißkleberpunkte aufbringen.
- Profilstöße und Gehrungen mit Spachtelkleber ADEFIX® verkleben, die Klebefuge muss mind. 2-3 mm breit sein.
- Nach Trocknung des Klebers (ca. 2-8 Std.) Gehrungen, Stumpfstöße und Anbindungsfugen mit Spachtelkleber ADEFIX® verfugen und glatt spachteln.
- Nach Trocknung innerhalb von ca. 2 Wochen endbeschichten.

**INFO**

Bei NOMASTYL® PLUS Profilen müssen Flach- und Bogenprofil mit dem gleichen Buchstaben bezeichnet sein. O passt zu O16 und zu O24, N passt zu N24. Für das Profil I gibt es keine Bögen!

Bei ARSTYL® Profilen beginnt die Bezeichnung mit Z10. Hierfür sind die Bögen Z101, Z102, Z103 und Z104 vorgesehen. Für SP2 eignen sich SP2-4 und SP2-5, bei SP3 passen SP3-3 und SP3-4.

**POSITION FESTLEGEN**

- Wand oder Deckenfelder anzeichnen, ggf. eine Wasserwaage einsetzen.

**FLACHPROFILE UND BÖGEN ZUSCHNEIDEN**

- Bei Montage mit ins Feldinnere gewölbten Bögen die Geraden der Bögen entlang der Gehrung abschneiden.
- Flachprofile auf entsprechende Gehrung schneiden.
- Schnittkanten mit feinem Schleifpapier (150 Körnung oder feiner) oder Cuttermesser leicht brechen und vom Sägemehl befreien.



- Bögen an der Wand ausrichten und anzeichnen.

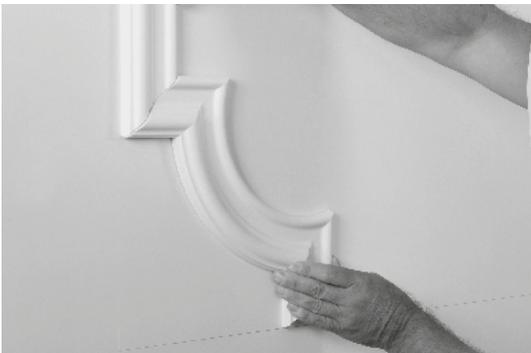
## FLACHPROFILE UND BÖGEN MONTIEREN



- Spachtelkleber ADEFIX® auf die Rückseite des Bogens aufziehen.
- Bogen platzieren und ausrichten.
- Klebeflächen auf der Rückseite des Flachprofils mit Spachtelkleber ADEFIX® in Strangform versehen. Gehrung mit Kleber versehen.

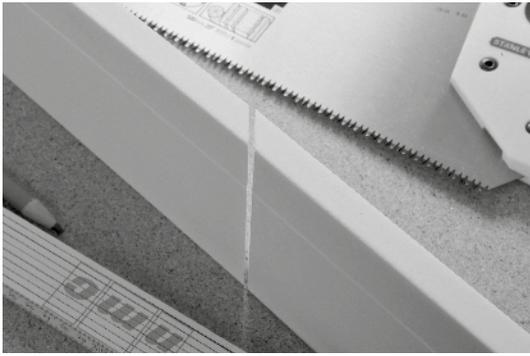


- Profil platzieren und ausrichten. Profilhöhenanpassung mit Spachtelkleber vornehmen. Darauf achten, dass in der Gehrung eine mind. 2-3 mm breite Kleberfuge stehen bleibt.
- Die restlichen Bögen und Profile montieren.
- Nach Trocknung (ca. 2-8 Std.) alles mit Spachtelkleber ADEFIX® verfugen und Gehrungen nacharbeiten.
- Nach Trocknung innerhalb von ca. 2 Wochen endbeschichten.



### TIPP

- Bei Montage mit nach außen gewölbten Bögen wird die werkseitig geschnittene Gehrung (45°) genutzt, ggf. kann noch ein zusätzlicher Richtungswechsel eingebaut werden.
- Im Bereich der Deckenfelder mit Außenecken werden an den Außenecken keine Bögen eingesetzt.



## SOCKELLEISTEN MONTIEREN

- Profile in der Gehrungslade mit der NMC HDPS/PU -Säge passend zuschneiden.
- Bei Zuschnitt mit einer elektrischen Kappsäge muss das Sägeblatt für Kunststoffzuschnitt geeignet sein (grobe Sägezähne). Der Schnitt muss zügig erfolgen.
- Stumpfstöße auf Gehrung schneiden.



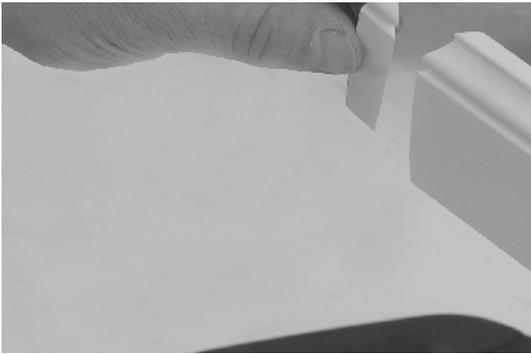
- Schnittkanten mit Schleifpapier (150 Körnung oder feiner) oder Cuttermesser leicht brechen und mit einem feuchten Schwamm vom Sägemehl befreien.



- Spachtelkleber ADEFIX® auf die beiden Klebeflächen auf der Profilrückseite strangförmig aufziehen.
- Bei nicht saugfähigen Untergründen, Fußleisten in Feucht- und stark beanspruchten Räumen als Kleber den Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS verwenden.
- Profile montieren ggf. zusätzlich Nägel oder Schrauben zur Fixierung einsetzen.
- Profilstöße und Gehrungen mit Montagekleber ADEFIX® ggf. ADEFIX® PLUS verkleben, die Kleberfuge muss mind. 2-3 mm breit sein.



- Nach Trocknung des Klebers (ca. 2-8 Std.) Gehrungen, Stumpfstöße und Anbindungsfugen mit Spachtelkleber ADEFIX® verfugen.
- Nach Trocknung innerhalb von ca. 2 Wochen endbeschichten.



## SOCKELLEISTEN MONTIEREN

- Profile in die Gehrungslade legen.
- Einen 45° Schnitt passend über die äußerste Profilkante (Außengehrungsschnitt) ausführen. Einen passenden Gegenschnitt (45°) vornehmen.
- Schnittkante brechen, abstauben und mit Spachtelkleber ankleben.

### TIPP

Für Beleuchtung nur Beleuchtungskörper verwenden, die für den Einsatz in normal entflammaren Untergründen geeignet sind.

- Position der LED-Leuchten festlegen.
- Löcher herstellen: Bei runden Beleuchtungskörpern mit einer Lochsäge.

### HINWEIS

Die endbeschichteten Sockelleisten sind montagefertig und sollten nicht endbeschichtet werden. Die Gehrungen und Stöße sollten nicht verklebt werden und bleiben nach der Montage sichtbar.

Sollte eine spätere Endbeschichtung gewünscht sein, wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.



### ROSETTE AUSRICHTEN

- Rosette ausrichten, Position messen und anzeichnen.
- Wenn vorgesehen, eine Öffnung für Stromkabel und Leuchtenbefestigung herstellen (Lochsäge, Cuttermesser).



### ROSETTE MONTIEREN

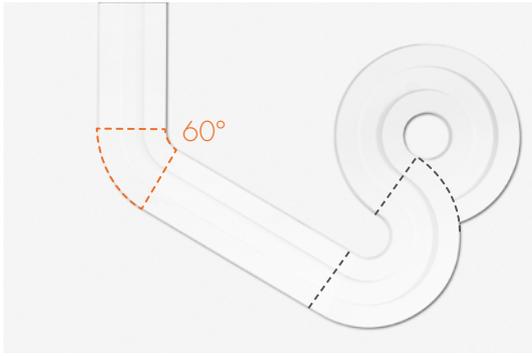
- Spachtelkleber ADEFIX® im Randbereich als Strang rundum, Strangdurchmesser ca. 1 cm, aufziehen.
- Bei Bedarf kann zusätzlich Heißkleber eingesetzt werden.



- Rosette montieren (ggf. mit Stahlnägeln fixieren).
- Anbindungsbereiche (Fugen) mit Spachtelkleber ADEFIX® verfugen.

### INFO

- ARSTYL® Rosetten sind werkseitig grundiert.
- Rosetten sind nicht geeignet Lasten zu tragen. Beleuchtungskörper (Lampen) müssen im festen Untergrund (Decke) verankert werden.
- Alle grundierten Produkte sowie die Verfugung bzw. Spachtelung müssen innerhalb von 2 Wochen nach Montage endbeschichtet werden.
- Sollte zusätzlich Heißkleber eingesetzt werden, kann dieser in der Regel ohne vorherige Abkühlung verwendet werden.
- Werden Rosetten im Bereich von Beleuchtungskörpern eingesetzt, darf die Temperatur 70° C nicht überschreiten.
- ARSTYL®-Rosetten können auch im Außenbereich eingesetzt werden. Hierbei ist zu beachten, dass sie vor der Verarbeitung auf der Rückseite mit einem Kunststoffprimer vorgestrichen werden müssen. Die Verklebung und Verfugung muss mit DOMOSTYL® Montagekleber ausgeführt werden. Der Anstrich muss mit reinacrylatbasierenden Fassadenfarben ausgeführt werden.



## POSITION FESTLEGEN

- Rosette ausrichten und anzeichnen.
- Position der Profile anzeichnen. Winkel, siehe Zeichnung, messen



## SCHNITTVERLAUF

- Schnittverlauf anzeichnen.

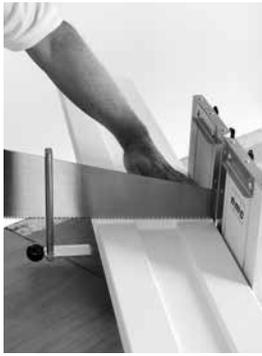


- Rosettenausschnitt anzeichnen.
- Die auf der Rückseite befindlichen Markierungen sind in 5° Schritten angelegt.



## SCHNEIDEN

- Rosette entlang der angezeichneten Linie mit HDPS/PU Säge freihändig schneiden.
- Bei rundem Verlauf eine Stichsäge einsetzen.



- Profile in der Gehrungslade mit der HDPS/PU Säge passend zuschneiden.
- Schnittkanten mit Schleifpapier (150 Körnung oder feiner) oder Cuttermesser leicht brechen und mit einem feuchten Schwamm vom Sägemehl befreien.



### ROSETTE UND PROFIL MONTIEREN

- Spachtelkleber ADEFIX® als Strang auf der Rückseite des Profils und der Rosette satt aufziehen.
- Stumpfstöße sowie Gehrungen mit Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS so auftragen, dass er, nachdem die Profiltteile zusammengedrückt wurden, möglichst nicht herausquillt und eine ca. 2-3 mm breite Fuge bildet.
- Bei Bedarf kann der Kleber mit Terpentin oder White Spirit sauber entfernt werden.

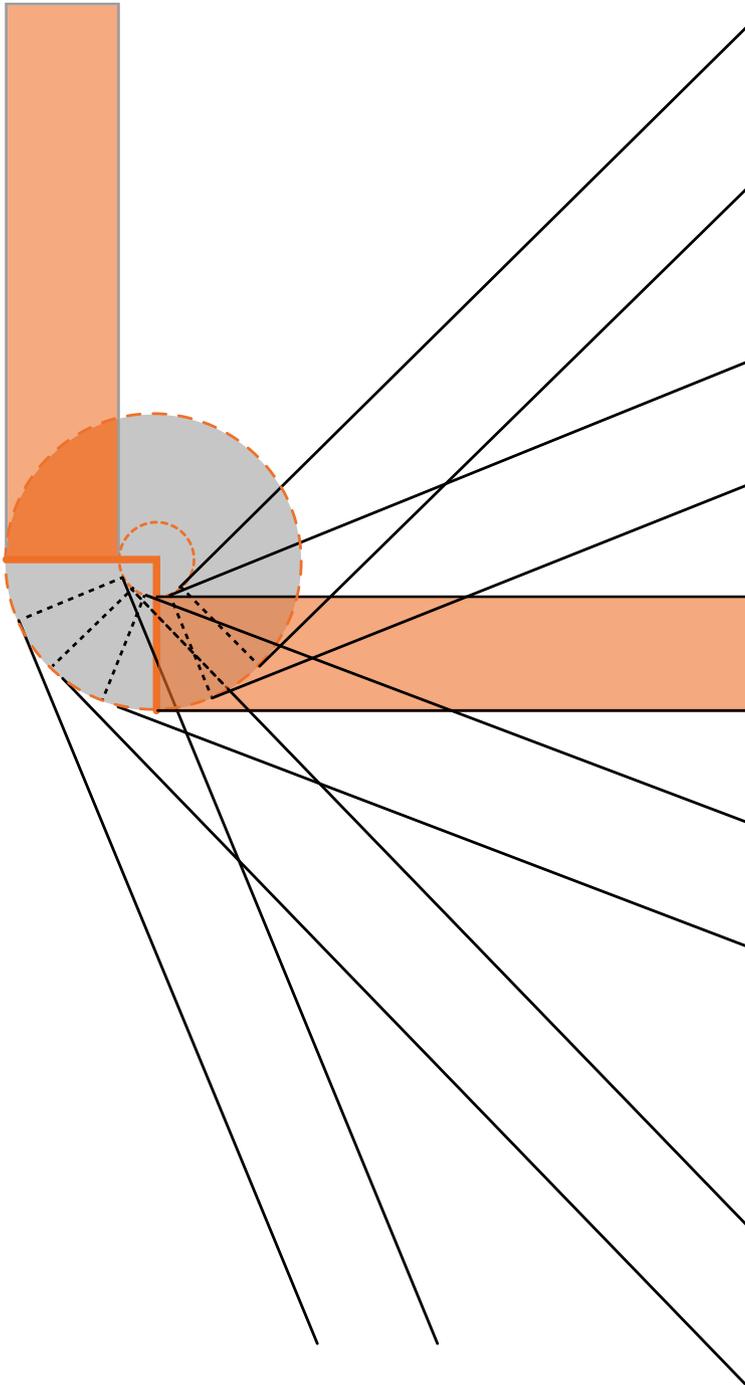


- Die so hergestellte Kleberfuge mit Spachtelkleber ADEFIX® nachspachteln.



- Mit dem NMC-Malspachtel glatt ziehen.
- Decken- und Wandfugen sowie Gehrungen mit dem Spachtelkleber ADEFIX® nachfugen.
- Nach Trocknung (ca. 2-8 Std.) Stumpfstöße leicht anschleifen (Schleifpapier 150 Körnung oder feiner) und nochmals mit Spachtelkleber ADEFIX® nachspachteln.
- Nach Trocknung innerhalb von ca. 2 Wochen endbeschichten.

# MÖGLICHE SCHNITTE





## POSITION FESTLEGEN

- Position festlegen. Bei Montage an einem Durchgang darauf achten, dass die Basis und das Kapitell breiter sind als das kannelierte Zwischenstück.
- Mit Wasserwaage ausrichten und anzeichnen.



- Pilasterlänge anpassen.



## BASIS UND PILASTER ZUSCHNEIDEN

- Basis passend zusägen (HDPS/PU Säge).
- Bei vorhandenen Fußleisten ist ein entsprechender Ausschnitt herzustellen.





- Ist die gesamte zur Verfügung stehende Raumhöhe kleiner als 235 cm, sollte die Kürzung in der Mitte des kannelierten Zwischenstücks vorgenommen werden (zwei Schnitte). Damit wird verhindert, dass der Auslauf der Kannelüren abgeschnitten wird.
- Auf ähnliche Weise kann der Pilaster so auch verlängert werden.



- Schnittkanten mit Schleifpapier leicht brechen und vom Sägemehl befreien.



### BASIS, ZWISCHENSTÜCK UND KAPITELL MONTIEREN

- Spachtelkleber ADEFIX® auf die Klebeflächen der Basisrückseite strangförmig aufziehen.
- Basis montieren.
- Bei kanneliertem Zwischenstück und Kapitell genauso verfahren.



- Die Stoßfugen und Gehrungen mit Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS verkleben.



- Mit Spachtelkleber ADEFIX® glatt spachteln.
- Zwischen den einzelnen Pilasterteilen muss eine Kleberfuge von mind. 2-3 mm stehen bleiben.



- Nach Trocknung (ca. 2-8 Std.) Stöße leicht anschleifen (Schleifpapier Körnung 150 oder feiner) und mit Spachtelkleber ADEFIX® nachspachteln.



- Anbindungsfugen mit Spachtelkleber ADEFIX® verfügen.



- ARSTYL® Pilaster sind werkseitig grundiert.
- Alle grundierten Produkte sowie deren Verfugung bzw. Spachtelung müssen innerhalb von 2 Wochen nach Montage endbeschichtet werden.



#### TIPP

Sollte im Anbindungsbereich Decke/Wand ein größeres NMC-Profil eingebaut werden, kann auf den Einsatz des Kapitells verzichtet werden. Stattdessen wird das Profil um das kannelierte Zwischenstück des Pilasters geführt, z. B. ARSTYL® Z40.

## LAGERUNG UND BEDINGUNGEN FÜR DIE VERARBEITUNG

ARSTYL® WALL PANELS müssen trocken und liegend zwischengelagert werden. Die empfohlene Temperatur beträgt +15 °C bis +25 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 % bis 65 %. Um optimale Endergebnisse zu erzielen, sollte die Verarbeitung unter ähnlichen Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen erfolgen, wie die, die nach der Fertigmontage in den Räumen vorzufinden sind (Wohnraumklima). Verarbeitung auf feuchtem Untergrund oder mit beschleunigter Trocknung (Raumlüftungfeuchter) sowie sehr hohe Temperaturen sind zu vermeiden.

Paneele und Untergrund auf Eignung des Einsatzes prüfen. Als Untergrund geeignet sind: tapezierte, unbeschichtete und beschichtete Putzflächen. Die Flächen müssen tragfähig, sauber, trocken, staubfrei, fettfrei und eben sein (ggf. anschleifen und reinigen). Bei speziellen Untergründen wenden Sie sich an unsere technische Abteilung. Bei einem Einsatz der ARSTYL® WALL PANELS auf nicht wärmegeprägten Außenwänden ist eine Verschiebung des Taupunktes möglich und eine Feuchteschutzbeurteilung durch einen Experten erforderlich.

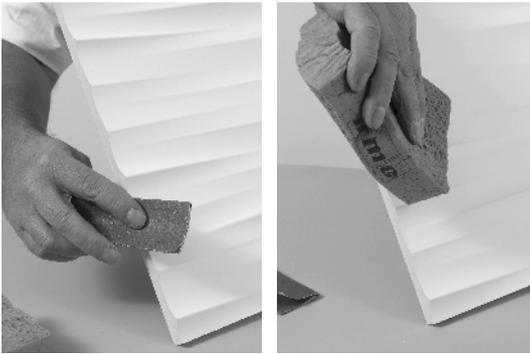


## ERFORDERLICHE MATERIALIEN

- Schleifpapier Körnung 150 oder feiner
- Abstäuber/Schwamm
- Wasserwaage
- Zollstock und Bleistift
- Nagelschellen oder Nägel ggf. Holzleiste
- Hammer
- Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS
- Spachtelkleber ADEFIX® (Verfugung Decke/Wand)
- Kartuschenpistole
- Abstandhalter (bei Wave, Liquid und Stripe) (z. B.: 1-2 mm Fliesenkreuze)
- Akkuschauber
- Spachtelwerkzeuge
- Handkreissäge mit Führungsschiene
- Schutzbrille
- HDPS/PU Säge
- Richtbalken
- Endbeschichtung

## ENDBESCHICHTUNG

Die werkseitig grundierten ARSTYL® Paneele müssen mit einem Endanstrich beschichtet werden. Die Endbeschichtung (Oberflächengestaltung z. B. Lasur) der Paneele kann in den meisten Fällen vor der Montage vorgenommen werden. Ein Voranstrich wird empfohlen. Als Endbeschichtung eignen sich wasserverdünnbare Dispersionsfarben und Dispersionslacke auf Acryl- oder PU-Basis. Bei Liquid, Stripe und Wave sollten die Kanten im Vorfeld passend gestrichen werden, sie sind nach der Montage sichtbar. Dies gilt auch für Aussenkanten wenn nur ein Wandspiegel montiert wird. Grundsätzlich sollte ein Anstrichtest erfolgen. Die Angaben der Farbhersteller sind hierbei zu beachten.



## VORBEREITUNG

- Paneele vorbereiten, Kanten mit Schleifpapier Körnung 150 oder feiner. ggf. leicht schleifen (brechen).
- Kanten und Paneeloberfläche mit nebelfeuchtem Schwamm abwischen und trockenreiben.
- Gegebenenfalls die Endbeschichtung vornehmen. Bitte die Informationen auf Seite 42 und 47 beachten.



## MONTAGE

- Wand ausmessen und Position der einzelnen Paneele unter Einsatz der Wasserwaage festlegen.

### HINWEIS

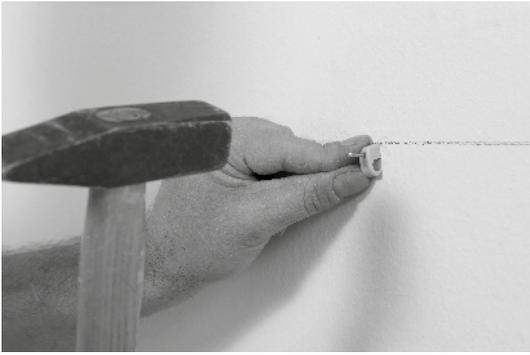
Es wird empfohlen mit der Montage in der Wandmitte zu beginnen, damit die Paneele später im Wand- und Deckenanbindungsbereich passend zugeschnitten werden können um ungerade Wand- oder Deckenverläufe auszugleichen.



- Unterkante und seitliche Positionierung anzeichnen.



- Untere Verlegelinie mit Wasserwaage ausrichten.



- Auf die untere Verlegelinie Nägel einschlagen ggf. Holzleiste oder Nagelschellen verwenden.



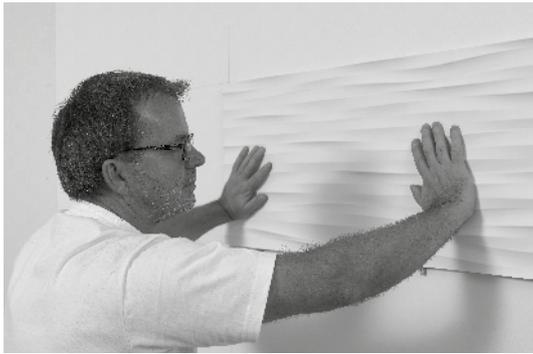
- Kleberkartusche einspannen, Kartuschendüse abschneiden (Durchmesser 5-8 mm).



- Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS als durchgehenden Strang (Raupe) auf die rückseitigen Klebeflächen auftragen.



- Die auf der Rückseite der Paneele aufgebraachte Richtungspfeile beachten, sie müssen in die gleiche Richtung zeigen.



- Paneele positionieren und mit schiebender Bewegung im Kleberbett einbetten.



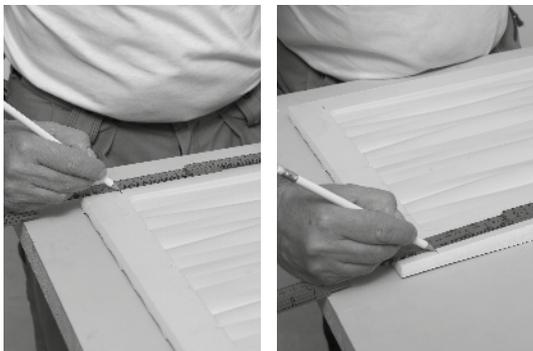
- Bei den Modellen Liquid, Wave und Stripe ( die kurze Kante) wird der Einsatz von Abstandhaltern empfohlen um den Abstand der Paneele gleichmäßig auszubilden. Bei den anderen Modellen kann auf die Abstandhalter verzichtet werden.

#### **HINWEIS**

Stoßfugenbereiche dürfen nicht verklebt oder verfugt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Anbindungsstelle nach der Fertigstellung leicht sichtbar bleibt. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.



- Größe der im Wand- und Deckenanbindungsbereich anzupassenden Paneele messen und auf die Rückseite der Paneele übertragen.





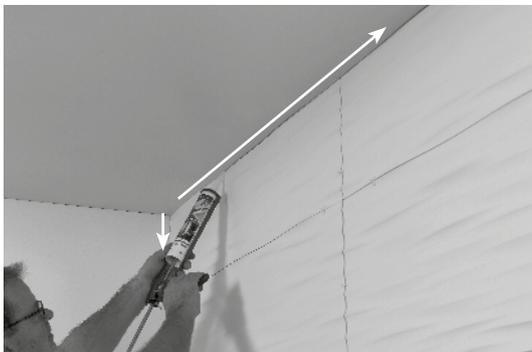
- Paneele zuschneiden (Handsäge entlang des Richtbalkens oder Handkreissäge mit Schiene).



- Weitere Vorgehensweise wie zuvor.



- Anbindungsbereich zur Decke und Wand mit Spachtelkleber ADEFIX® fachgerecht verfugen.
- Nach Trocknung (ca. 4 Std.), können die Abstandhalter entfernt werden.





Sollte die Endbeschichtung nicht vor der Montage vorgenommen worden sein, nach Trocknung (ca. 4 Std.) Paneele endbeschichten.

Geeignet sind wasserverdünnbare Dispersionsfarben und Dispersionslacke auf Acryl- oder PU-Basis sowie Alkydharzlacke. Grundsätzlich wird empfohlen, einen Probeanstrich durchzuführen.

### ERGÄNZENDE HINWEISE

- Bei den Modellen Liquid, Wave und Stripe (Anbindung an der kurzen Kante) wird der Einsatz von Abstandhaltern dringend empfohlen, um den Abstand der Paneele gleichmäßig auszubilden. Bei den anderen Modellen kann auf die Abstandhalter verzichtet werden. Durch die eingebaute Abstandsfuge wird der Untergrund in diesem Bereich sichtbar. Diese Bereiche sollten vor der Montage der Paneele passend, z.B. dunkel grau, gestrichen werden.
- Stoßfugenbereiche dürfen nicht verklebt oder verfugt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Anbindungsstelle nach der Fertigstellung leicht sichtbar bleibt.
- Beim Werkstoff Polyurethan kann es zu einer geringfügigen Dimensionsveränderung bei erhöhten Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen kommen. Aufgrund dieser materialspezifischen Eigenschaft kann im Stoßbereich der Paneele eine bis zu 2 mm breite Fuge entstehen. Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.
- Die Rückseite der Wandpaneele ist mit Unebenheiten und Hohlräumen versehen. Wird ein Paneel so montiert, dass eine abgeschnittene Seite sichtbar bleibt, kann diese mit Stoßfugenkleber Spachtelkleber ADEFIX® Plus und Adefix® glatt gespachtelt werden. Hierbei darauf achten, dass die Oberflächenspachtelung nur mit Spachtelkleber ADEFIX® vorgenommen wird.
- Ein Gehrungsschnitt wird nicht empfohlen.
- Bohrungen von Löchern und Aussparungen können mit handelsüblichen Lochsägen vorgenommen werden, eckige Aussparungen mit einer Stichsäge.

## LAGERUNG UND BEDINGUNGEN FÜR DIE VERARBEITUNG

ARSTYL® WALL PANELS STONE müssen trocken und liegend zwischengelagert werden. Die empfohlene Temperatur beträgt +15 °C bis +25 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45 % bis 65 %. Um optimale Endergebnisse zu erzielen, sollte die Verarbeitung unter ähnlichen Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen erfolgen, wie die, die nach der Fertigmontage in den Räumen vorzufinden sind (Wohnraumklima). Eine Verarbeitung auf feuchtem Untergrund oder mit beschleunigter Trocknung (Raumluftentfeuchter) sowie sehr hohe Temperaturen sind zu vermeiden.

Vor Beginn der Verarbeitung müssen die Paneele und der Untergrund auf die Eignung des Einsatzes geprüft werden. Als Untergrund geeignet sind: tapezierte, unbeschichtete und beschichtete Putzflächen. Die Flächen müssen tragfähig, sauber, trocken, staubfrei, fettfrei und eben sein (ggf. anschleifen und reinigen). Bei speziellen Untergründen wenden Sie sich an unsere technische Abteilung.

Bei einem Einsatz der ARSTYL® WALL PANELS STONE auf nicht wärmedämmten Außenwänden ist eine Verschiebung des Taupunktes möglich und eine Feuchteschutzbeurteilung durch einen Experten erforderlich.

## ERFORDERLICHE MATERIALIEN

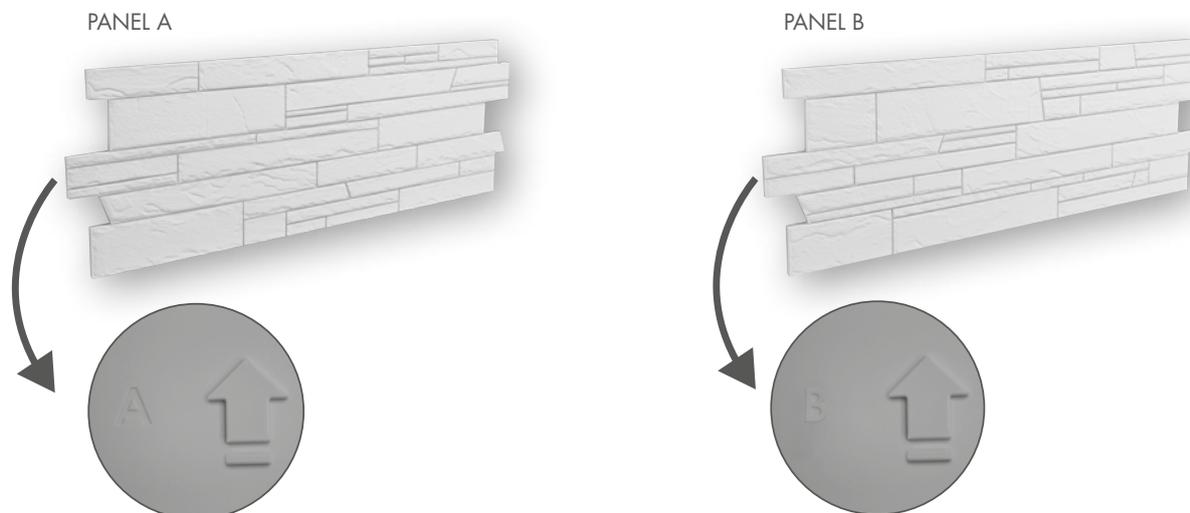
- Schleifpapier Körnung 150 oder feiner
- Abstäuber/Schwamm
- Wasserwaage
- Zollstock und Bleistift
- Nagelschellen oder Nägel ggf. Holzleiste
- Hammer
- Stoßfugenkleber ADEFIX® PLUS
- Spachtelkleber ADEFIX® (Verfugung Decke/Wand)
- Kartuschausdruckpistole
- Handkreissäge mit Führungsschiene
- Schutzbrille
- HDPS/PU Säge
- Richtbalken
- Endbeschichtung
- Streichwerkzeug

## ENDBESCHICHTUNG

Die werkseitig grundierten ARSTYL® WALL PANELS STONE müssen mit einem Endanstrich beschichtet werden. Die Endbeschichtung (Oberflächengestaltung z. B. Lasur) der Paneele kann in den meisten Fällen vor der Montage vorgenommen werden. Ein Voranstrich wird empfohlen. Als Endbeschichtung eignen sich wasserverdünnbare Dispersionsfarben und Dispersionslacke auf Acryl- oder PU-Basis. Grundsätzlich sollte ein Anstrichtest erfolgen. Die Angaben der Farbhersteller sind hierbei zu beachten.

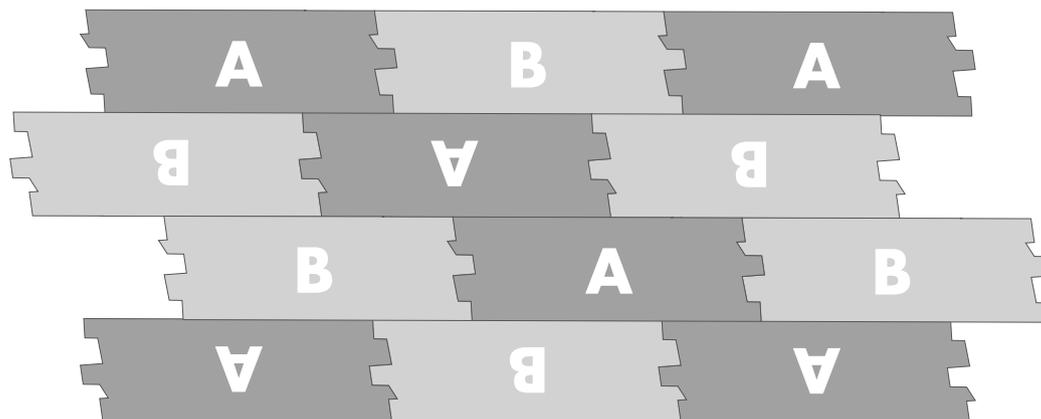
## ABWECHSLUNGSREICHE GESTALTUNG MIT 2-PANEEL-SYSTEM

ARSTYL® WALL PANELS STONE ermöglichen eine abwechslungsreiche Wandgestaltung. Es befinden sich 2 unterschiedliche Paneel-Varianten im Karton – die Varianten A und B. Beide Varianten sind auf der Rückseite entsprechend gekennzeichnet. Es wird empfohlen, sie abwechselnd zu verarbeiten.



Die Paneele sollten versetzt montiert und unterschiedliche Reihen können zudem um 180° gedreht werden. Achten Sie zu Beginn jeder neuen Reihe darauf, dass die vertikalen Fugen nicht unmittelbar übereinander liegen. Innerhalb einer Reihe müssen die Paneele aufgrund Ihrer Verzahnung die gleiche Ausrichtung haben.

Beispiel:





## VORBEREITUNG

- Paneele vorbereiten, Kanten mit Schleifpapier Körnung 150 oder feiner ggf. leicht schleifen (brechen). Kanten und Paneeloberfläche mit nebelfeuchtem Schwamm abwischen und trockenreiben.
- Gegebenenfalls die Endbeschichtung vornehmen. Bitte den Hinweis auf Seite 48 beachten.

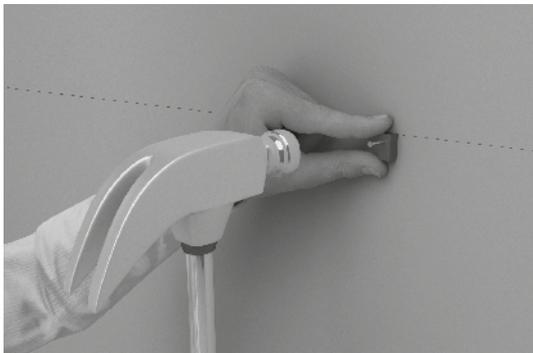


## MONTAGE

- Wand ausmessen und Position der Paneele festlegen. Untere Verlegelinie mit der Wasserwaage ausrichten.

### HINWEIS

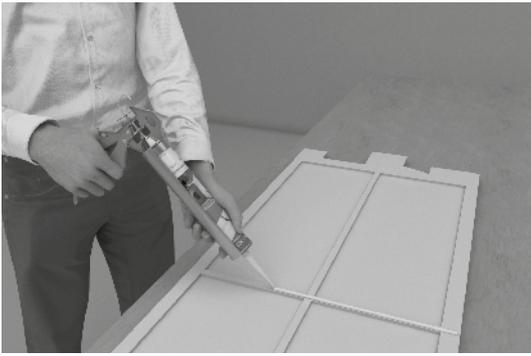
Es wird empfohlen mit der Montage in der Wandmitte zu beginnen, damit die Paneele später im Wand- und Deckenanbindungsbereich passend zugeschnitten werden können.



- Auf die untere Verlegelinie Nägel einschlagen, ggf. Holzleiste oder Nagelschellen verwenden.



- ADEFIX® PLUS Kleberkartusche einspannen, Kartuschendüse abschneiden (Durchmesser 5-8 mm).



- ADEFIX® PLUS als durchgehenden Strang (Raupe) auf die rückseitigen Klebeflächen auftragen.



- Paneel positionieren und im Kleberbett einbetten.



- Paneele Stoß an Stoß montieren, dabei darauf achten, dass die Verzahnung lückenlos ist (ggf. Hammer und Holzleiste einsetzen).

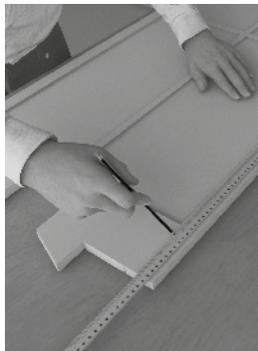


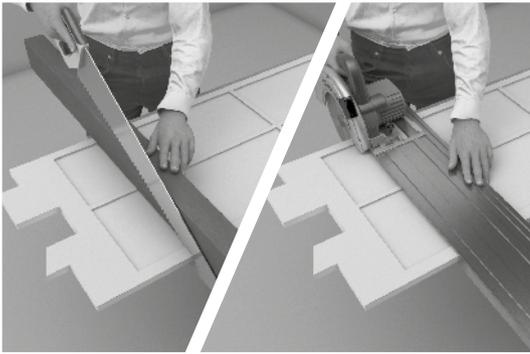
#### HINWEIS

Stoßfugenbereiche dürfen nicht verklebt oder verfugt werden.  
Die Anbindungsstelle kann nach der Fertigstellung leicht sichtbar bleiben.  
Dies stellt keinen Reklamationsgrund dar.



- Größe der im Wand- und Deckenanbindungsbereich anzupassenden Paneele messen und auf die Rückseite der Paneele übertragen.





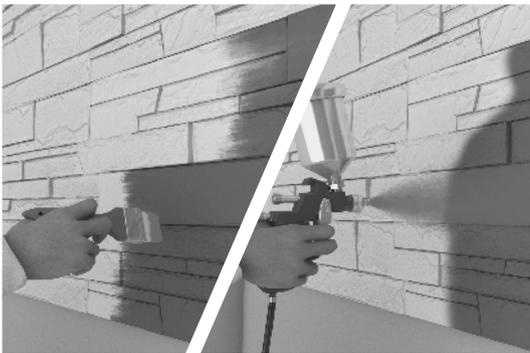
- Paneele zuschneiden (Handsäge mit Richtbalken oder Handkreissäge mit Schiene).



- Anbindungsbereich zur Decke und Wand mit Spachtelkleber ADEFIX® fachgerecht verfugen.

#### HINWEIS

Die Rückseite der Wandpaneele ist mit Hohlräumen versehen. Wird ein Paneel so montiert, dass eine abgeschnittene Seite sichtbar bleibt, kann diese mit ADEFIX® PLUS und ADEFIX® glatt gespachtelt werden. Hierbei darauf achten, dass die Oberflächenspachtelung nur mit ADEFIX® vorgenommen wird.



- Sollte die Endbeschichtung nicht vor der Montage vorgenommen worden sein, nach Trocknung des Klebers (ca. 2-8 Stunden) Paneele beschichten.

#### ERGÄNZENDE HINWEISE

- Bohrungen von Löchern und Aussparungen können mit handelsüblichen Lochsagen vorgenommen werden, eckige Aussparungen mit einer Stichsäge.
- Mit einer Handkreissäge mit Führungsschiene können die Paneele auf Gehrung geschnitten werden.



## LAGERUNG UND BEDINGUNGEN FÜR DIE VERARBEITUNG

ARSTYL® WALL TILES müssen trocken und liegend zwischengelagert werden. Die empfohlene Temperatur beträgt +15°C bis +25°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 45% bis 65%. Um optimale Endergebnisse zu erzielen, sollte die Verarbeitung unter ähnlichen Feuchtigkeits- und Temperaturbedingungen erfolgen, wie die, die nach der Fertigmontage in den Räumen vorzufinden sind (Wohnraumklima). Eine Verarbeitung auf feuchtem Untergrund oder mit beschleunigter Trocknung (Raumluftentfeuchter) sowie sehr hohe Temperaturen, sind zu vermeiden. Vor Beginn der Verarbeitung müssen die ARSTYL® WALL TILES und der Untergrund auf die Eignung des Einsatzes geprüft werden. Als Untergrund geeignet sind: tapezierte, unbeschichtete und beschichtete Putzflächen. Die Flächen müssen tragfähig, sauber, trocken, staubfrei, fettfrei und eben sein (ggf. anschleifen und reinigen). Bei speziellen Untergründen wenden Sie sich an unsere technische Abteilung. Bei einem Einsatz der ARSTYL® WALL Tiles auf nicht wärmegeprägten Außenwänden ist eine Verschiebung des Taupunktes möglich und eine Feuchteschutzbeurteilung durch einen Experten erforderlich.



### ERFORDERLICHE MATERIALIEN

- Schleifpapier Körnung 150 oder feiner
- Abstäuber / Schwamm
- Wasserwaage
- Zollstock und Bleistift
- Nagelschellen oder Nägel ggf. HolzleisteHammer
- Montagekleber ADEFIX® PLUS
- Kartuschenausdruckpistole
- Endbeschichtung
- Streichwerkzeug

### OPTIONAL (für eine vollflächige Gestaltung, Seite 57)

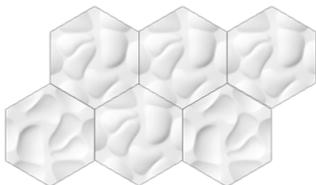
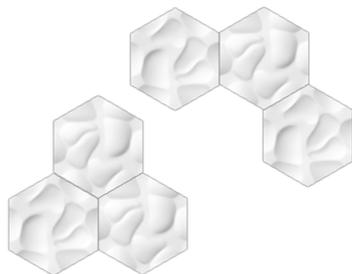
- Spachtelkleber ADEFIX® (zum Verfugen im Randbereich)
- HDPS/PU Säge
- Richtbalken

ARSTYL® WALL TILES ermöglichen eine abwechslungsreiche und kreative Wandgestaltung.

### CORAL

Das Modell Coral kann bei der Installation beliebig kombiniert werden, alle 6 Seiten sind passgenau.

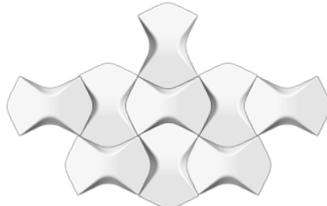
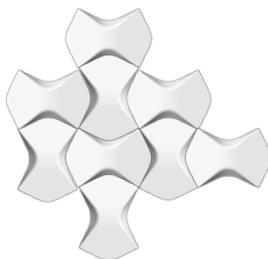
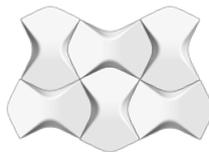
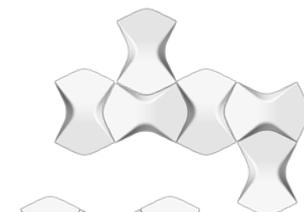
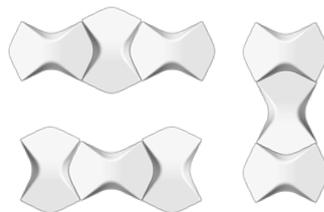
#### GESTALTUNGSBEISPIELE



### WING

Das Modell Wing lässt sich stets abwechselnd horizontal und vertikal verarbeiten.

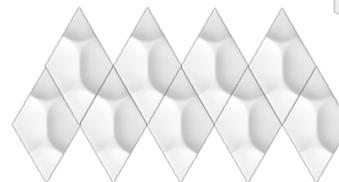
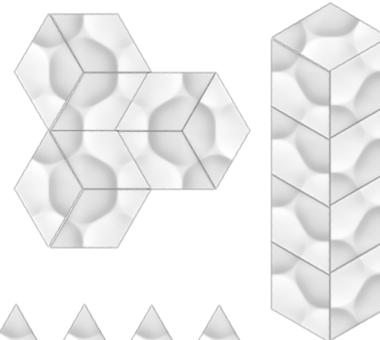
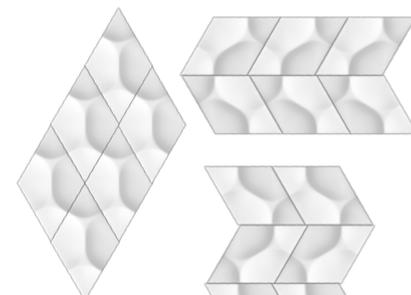
#### GESTALTUNGSBEISPIELE



### RAY

Das Modell Ray ist symmetrisch und erlaubt vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.

#### GESTALTUNGSBEISPIELE





## VORBEREITUNG & ENDBESCHICHTUNG

- ARSTYL® WALL TILES vorbereiten, Kanten mit Schleifpapier Körnung 150 oder feiner, ggf. leicht schleifen (brechen).
- Kanten mit nebelfeuchtem Schwamm abwischen und trockenreiben.



- Endbeschichtung der ARSTYL® WALL TILES vornehmen.
- Nach Trocknung mit der Montage beginnen.

### HINWEIS

Als Endbeschichtung eignen sich wasserverdünnbare Dispersionsfarben und Dispersionslacke auf Acryl- oder PU-Basis. Grundsätzlich sollte ein Anstrichetest erfolgen. Die Angaben der Farbhersteller sind hierbei zu beachten.



## MONTAGE

- Wand ausmessen und Position der ARSTYL® WALL TILES festlegen.
- Untere Verlegelinie mit Wasserwaage ausrichten.



- Kleberkartusche einspannen, Kartuschendüse abschneiden (Durchmesser 5-8mm).



- Montagekleber ADEFIX® PLUS als durchgehenden Strang (Raupe) auf die rückseitigen Klebeflächen auftragen.



- ARSTYL® WALL TILES positionieren und im Kleberbett einbetten.



- ARSTYL® WALL TILES Stoß an Stoß montieren.



#### HINWEIS

Stoßfugenbereiche dürfen nicht verklebt oder verfugt werden.





## OPTIONAL: VOLLFLÄCHIGE GESTALTUNG

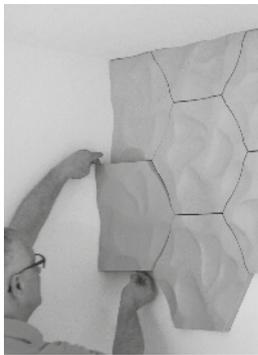
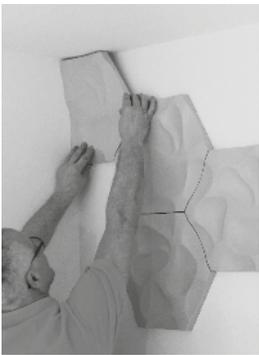
Für eine vollflächige Wandgestaltung mit ARSTYL® WALL TILES sind nachfolgende Hinweise zusätzlich zu beachten.

- Wand ausmessen und Position der ARSTYL® WALL TILES unter Einsatz der Wasserwaage festlegen.
- Größe der im Wand- und Deckenanbindungsbereich anzupassenden ARSTYL® WALL TILES messen und auf die Rückseite übertragen.

### HINWEIS

Es wird empfohlen mit der Montage in der Wandmitte zu beginnen, damit die ARSTYL® WALL TILES später im Wand- und Deckenanbindungsbereich passend zugeschnitten werden können.

- ARSTYL® WALL TILES mit Hilfe von Handsäge und Richtbalken zuschneiden.



- Wenn nötig, Anbindungsbereich zur Decke und Wand mit Spachtelkleber ADEFIX® fachgerecht verfugen.
- Die Rückseite der ARSTYL® WALL TILES ist mit Hohlräumen versehen. Wird ein Element so montiert, dass eine abgeschnittene Seite sichtbar bleibt, kann diese mit ADEFIX® PLUS und ADEFIX® glatt gespachtelt werden. Hierbei darauf achten, dass die Oberflächenspachtelung nur mit ADEFIX® vorgenommen wird.



## ANSTRICH

NMC- Profile, Rosetten, Säulen sowie alle Dekorelemente sind grundiert, Ausnahme: NOMASTYL® PLUS Rosetten und NOMASTYL® PURE. Alle grundierten Produkte sowie deren Verfugung bzw. Spachtelung müssen innerhalb von 2 Wochen nach Montage endbeschichtet werden. Die Endbeschichtung sollte aus einem Vorstrich und nach Trocknung, einem Endanstrich bestehen. Die Beschichtungsmittel sollten verdünnt appliziert werden. Die Vorgaben der Farbenhersteller sind zu beachten. Sollten ARSTYL® Rosetten im Außenbereich eingesetzt werden, müssen sie auf der Rückseite mit einem Kunststoffhaftprimer grundiert werden.

## INNENPROFILE

Im Innenbereich sollten die Profile mit wasserverdünnbaren Dispersionsfarben, Dispersionslacken auf Acryl- oder PU-Basis sowie lösungsmittelhaltigen Alkydharzlacken beschichtet werden. Bei lösungsmittelhaltigen Anstrichen darauf achten, dass sie bei Bedarf mit Terpentinersatz verdünnt werden. Vor der Verarbeitung einen Probeanstrich ausführen.

**Kalkfarben, Silikatfarben, Siliconharzfarben und dessen Mischprodukte dürfen nicht eingesetzt werden. Spraylacke nur nach Probeanstrich.**

## WANDPANELEE UND WANDELEMENTE

Die werkseitig grundierten Paneele müssen mit einem Endanstrich beschichtet werden. Die Endbeschichtung (Oberflächengestaltung z.B. Lasur) der Paneele kann in den meisten Fällen vor der Montage vorgenommen werden. Ein Voranstrich wird empfohlen. Als Endbeschichtung eignen sich wasserverdünnbare Dispersionsfarben und Dispersionslacke auf Acryl- oder PU-Basis. Grundsätzlich sollte ein Anstrichtest erfolgen. Die Angaben der Farbhersteller sind hierbei zu beachten.

## NOMASTYL® PLUS

	ADEFIX® 		
A   AT   GP   GT   M1   SM	3-4 m	70 -100 ml/m	8 mm
A1   B1   B8   C   GO   K   NE3   NE4	4-5 m	60-70 ml/m	7 mm
A2   B5   D   H   J   M2   N   NE1   NE2	5-6 m	50-60 ml/m	6 mm
A3   B2   E   F   I   O   QR	6-7 m	30-40 ml/m	5 mm
TI   TL	2-3 m	90-110 ml/m	10 mm
N24	8 pces	35 ml/pce	8 mm
O16	12 pces	25 ml/pce	8 mm
O24	10 pces	30 ml/pce	8 mm
C15   C25   C33	4-6 pces	55 ml/pce	8 mm
C21   CS3	10 pces	28 ml/pce	6 mm
C22	8 pces	35 ml/pce	6 mm
C27	3 pces	95 ml/pce	8 mm
OO1	5 pces	55 ml/pce	8 mm

## WALLSTYL®

	ADEFIX® 			ADEFIX® PLUS 
CF1   FB2   FL1   FL2   FL5   FL9   FO1   FO2   WG1   WG2	4-5 m	60-80 ml/m	7 mm	
FB1   FL3	6-8 m	40-60 ml/m	6 mm	
FD1   FD2   FD3   FD11   FD21   FD22	4-5 m	80-100 ml/m	7 mm	
FD7   WD1   WD2   WD3   WD4	7-9 m	30-50 ml/m	5 mm	
FD15   FL4	3 m	80-100 ml/m	8 mm	
FD20	2-3 m	130 ml/m	10 mm	
FL1 FLEX	4-5 m	60-80 ml/m	7 mm	
FL6   WT7	7 m	30-40 ml/m	5 mm	
FT1   WE1   W1   WL1   WL2   WL3   WO1   WO2	8 m	40 ml/m	5 mm	
FT2   WL5   WL6	5-6 m	45-70 ml/m	6 mm	
WL4	3-4 m	90-110 ml/m	8 mm	
WT1   WT2   WT5   WT6   WT8   WT9   WT10   WT25   WT26	4-5 m	60-80 ml/m	7 mm	
WT3   WT4 - Einseitige Montage	3-4 m	70-100 ml/m	8 mm	+ ± 35 Stoßfugen
WT11	3-4 m	70-100 ml/m	8 mm	+ ± 35 Stoßfugen
WT22   WT24	2-3 m	130 ml/m	10 mm	+ ± 35 Stoßfugen

## ARSTYL®

	ADEFIX®			ADEFIX® PLUS
AD21   AD22   AD23	2-2,5 m	165 ml/m	10 mm	+ ± 35 Stoßfugen
AD24   Z7   Z40   Z41   Z42   Z60   Z61   Z51	2 - 3 m	130 ml/m	10 mm	+ ± 35 Stoßfugen
L1   L2   L3   L4   L5	2 - 3 m	130 ml/m	10 mm	+ ± 35 Stoßfugen
SP1   SP2   SP3	9-11 m	30 ml/m	6 mm	
SP2-4   SP3-3	17 - 20 pces	15 ml/pce	6 mm	
SP2-5   SP3-4	17 - 20 pces	15 ml/pce	6 mm	
Z1	3 - 4 m	90 - 110 ml/m	8 mm	+ ± 35 Stoßfugen
Z2   Z14   Z19   Z20   Z52	4 - 5 m	70 - 80 ml/m	7 mm	+ ± 35 Stoßfugen
Z3   Z12   Z17	4 - 5 m	70 - 80 ml/m	7 mm	+ ± 35 Stoßfugen
Z4   Z5   Z6   Z11   Z21   Z22   Z24	3 - 4 m	90 - 110 ml/m	8 mm	+ ± 35 Stoßfugen
Z8   Z9   Z1220   Z13   Z1550   Z16   Z18   Z30   Z31   Z32	5 - 6 m	50 - 60 ml/m	6 mm	
Z10   Z1240   Z1250   Z15	6 - 7 m	30 - 40 ml/m	5 mm	
Z101   Z102   Z103   Z104	12 pces	25 ml/pce	8 mm	
CR5   CS5   R10   R11   R15   R18   R52	3 pces	95 ml/pce	8 mm	
R12   R20   R24   R25	2 pces	130 ml/pce	10 mm	
R1   R5   R14   R1517	6 pces	48 ml/pce	8 mm	
R1410   R1516   R3   R30	8 pces	35 ml/pce	6 mm	
R1520   R4   R6   R7   R8   R9   R16   R23   R51	4 pces	70 ml/pce	8 mm	
R13   R17	14 - 18 pces	20 ml/pce	6 mm	
R60	3 pces	95 ml/pce	8 mm	+ ± 35 Stoßfugen
R61	4 pces	70 ml/pce	8 mm	+ ± 35 Stoßfugen
PB1   PB2	2 pces	140 ml/pce	10 mm	
PC1   PC2	3 pces	95 ml/pce	10 mm	
PP1   PP2	1 pce	285 ml/pce	10 mm	

## ADEFIX® PLUS

MC1	2,5 m		10 mm	+ ± 25 Stoßfugen
-----	-------	--	-------	------------------

## ARSTYL® WALL PANELS

ca. 4 Paneele/Kartusche ADEFIX® PLUS

## ARSTYL® WALL TILES

Coral und Ray: ca. 6 Stück/Kartusche ADEFIX® PLUS

Wing: ca. 10 Stück/Kartusche ADEFIX® PLUS



**VERTRIEBSWEG: MALERGROSSHANDEL, FACHMÄRKTE,  
BAUSTOFFHÄNDLER**

**Service:**

Technische Beratung, Schulungen, Bemusterung, Messen  
nmc Deutschland GmbH - Weiherhausstraße 8 b - 64646 Heppenheim  
Tel.-Nr. 06252 9670

**Technische Merkblätter, Sicherheitsdatenblätter,  
Prüfungszeugnisse und Zertifikate finden Sie unter**

**[www.nmc-dekowitz.de](http://www.nmc-dekowitz.de)**

**oder fordern Sie diese per Post an**

nmc Deutschland GmbH  
Weiherhausstraße 8 b  
D-64646 Heppenheim  
Tel.: +49 6252 9670  
Fax: +49 6252 967444  
E-Mail: [info@nmc-deutschland.de](mailto:info@nmc-deutschland.de)

**Kontakt:**

nmc Deutschland GmbH  
Weiherhausstraße 8 b  
D-64646 Heppenheim

Tel.: +49 6252 967-0  
Fax: +49 6252 967-444

E-Mail: [info@nmc-deutschland.de](mailto:info@nmc-deutschland.de)  
[www.nmc-dekowitz.de](http://www.nmc-dekowitz.de)

## NIEDERLASSUNGEN

NMC sa headquarters	Tel.: +32 87 85 85 00	info@nmc.eu	www.nmc.eu
nmc Deutschland GmbH	Tel.: +49 6252 967 0	info@nmc-deutschland.de	www.nmc-dekowitz.de
NMC Schäfer GmbH	Tel.: +49 26 51 98 700	info@nmc-schaefer.de	www.nmc-deutschland.de
NMC Czech s.r.o.	Tel.: +420 474 63 87 81-4	info@nmc-czech.cz	www.nmc-czech.cz
NMC Iberica S.L.U.	Tel.: +34 93 715 62 00	atcliente@nmciberica.es	www.nmciberica.es
NMC Termonova Oy	Tel.: + 358 207 809 600	info@termonova.fi	www.nmc-finland.fi
NMC Cellfoam Oy	Tel.: +358 29 7010 1200	sales@cellfoam.fi	www.cellfoam.fi
NMC France sas	Tel.: +33 3 27 60 81 00	info@nmc-france.fr	www.nmc-france.fr
NMC Italia s.r.l.	Tel.: +39 02 955 454-1	info@nmc-italia.it	www.nmc-italia.it
NMC Info Kft.	Tel.: +36 23 503 829	nmcinfo@t-online.hu	www.nmc-magyarország.hu
NMC Norge AS	Tel.: +47 69 23 27 00	info@nmc.se	www.nmc.se
NMC Polska Sp.Zo.o.	Tel.: +48 32 373 24 45	biuro@nmc.pl	www.nmc.pl
NMC Romania srl	Tel.: +40 21 319 35 35	office@nmcromania.ro	www.nmcromania.ro
NMC Russia	Tel.: +7 495 232 69 58	info@nmcrus.ru	www.nmcrus.ru
NMC Ukraine	Tel.: +380 44 200 38 16	info@nmc-ukraine.com	www.nmc-ukraine.com
NMC Cellfoam AB	Tel.: +46 320 210 900	info.cellfoam@nmc.se	www.nmc.se
Sundquist Components AB	Tel.: +46 40 18 00 75	info@sundquistcomp.se	www.sundquistcomp.se
NMC Sverige AB	Tel.: +46 35 588 00	info@nmc.se	www.nmc.se
NMC Slovakia s.r.o.	Tel.: +421 31 701 6891	info@nmc-slovakia.sk	www.nmc-slovakia.sk
NMC UK Ltd.	Tel.: +44 1495 71 32 66	enquiries@nmc-uk.com	www.nmc-uk.com
NMC DECO S.A.	Tel.: +55 11 5511 7520	info@nmc-brasil.com	www.nmc-brasil.com

[www.nmc-dekowitz.de](http://www.nmc-dekowitz.de)

**nmc Deutschland GmbH**

Weierhausstr. 8 b - D-64646 Heppenheim

+49 6252 967 0 - +49 6252 967 4 44

[info@nmc-deutschland.de](mailto:info@nmc-deutschland.de)

